

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **63 (1945)**

Heft 118

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

1161

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 118 Bern, Donnerstag 24. Mai 1945

63. Jahrgang — 63^{me} année

Berne, jeudi 24 mai 1945 N° 118

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer (031) 216 80
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gef. Abonnementsbeträge nicht an oblige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 8.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 216 80
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 8 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Règle des annonces: Publicitas SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 6 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 110335—110865.

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das Schreiner-
gewerbe von Winterthur.

Beschluss des Regierungsrates des Kantons Bern betreffend die Vereinbarung über eine
weitere Lohnanpassung im Tapezlerer-Dekorateurgewerbe des Kantons Bern. Arrêté
du Conseil exécutif du canton de Berne concernant la convention relative à un nou-
veau rajustement des salaires dans l'industrie des tapissiers-décorateurs du canton
de Berne.

Kammerstein AG. Sargans in Liq.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats. Legazioni e consolati.
Prescrizione N. 496 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente i prezzi
massimi delle derrate alimentari razionate per il mese di giugno 1945.

Verzeichnis der Handelsreisenden. Liste des voyageurs de commerce.
Les imprimés ne doivent pas être tirés avant que la raison sociale n'ait été admise.
Supplément n° 47: La législation sociale de la Suisse en 1943.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief vom 23. April 1932, per Fr. 3000,
auf Frau Witwe Anna Maria Franziska Gantner, geborene Voser, geboren 1867,
von Eglisau (Zürich), in Würenlos wohnhaft gewesen, als Schuldnerin,
lautend, haftend auf Grundbuch Würenlos Nr. 349 im II. Rang. und Nr. 480
im IV. Rang.

An den allfälligen Inhaber dieses Titels ergeht hiermit die Aufforderung,
denselben binnen Jahresfrist, d. h. bis 26. Mai 1946, dem Bezirksgericht
Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde.

Baden, den 24. Mai 1945.

(W 187^a)

Das Bezirksgericht.

Troisième insertion

Le tribunal ordonne au détenteur inconnu de la cédula hypothécaire
au porteur de 2400 fr. en capital, inscrite au registre foncier le 11 avril 1934,
P.J.B. 707, G.L. 589, n° 189, hypothèque, lettre C, grevant l'immeuble sis en la
commune de Vernier, formant au cadastre la parcelle 4244, feuille 14, avec
bâtiment n° 2067, de la produire et de la déposer en notre greffe dans le
délai d'une année à dater de la première insertion de la présente ordonnance;
faute de quoi l'annulation en sera prononcée. B. XIII. (W 45^a)

Tribunal de première Instance de Genève,

le président: Ed. Barde;

le greffier: F. Charrot.

Le détenteur des obligations hypothécaires au porteur n° 11 à 84, de
250 fr. chacune, de l'emprunt hypothécaire, 3^{me} rang, contracté le 26 sep-
tembre 1928 par la Société foncière de Freide Fontannaz SA., à Lausanne,
notarié Spielmann (n° 2154), inscrit au registre foncier de Lausanne sous
n° 121385 et grevant les n° 19/9, 19/10, 20/10, 20/11, 20/12 et 20/13 du
folio 168 du plan de Lausanne, tous immeubles de la Société foncière de
Freide Fontannaz SA., est sommé de me les produire jusqu'au 31 janvier 1946,
faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 84^a)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der Gerichtspräsident von Bucheggberg-Kriegstetten in Solothurn hat
am 19. Mai 1945 die Lebensversicherungspolice Nr. 45445, zu Fr. 5000, der
Versicherungsgesellschaft «La Suisse», lautend auf Otto Meister, Posthalter,
in Deitingen, als kraftlos erklärt. (W 186)

Solothurn, den 22. Mai 1945.

Der Amtsgerichtsschreiber von Bucheggberg-Kriegstetten:
A. Brugger.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

3. Mai 1945. Uhren, Feuerzeuge usw.
IMEX A.-G. Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der
Statuten vom 19. April 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden.
Gegenstand des Unternehmens ist Export von Uhren, Feuerzeugen und
Maschinen aller Art, Import von Rohstoffen, Beteiligung an Industrie- und
Handelsunternehmungen, Uebernahme von Vertretungen. Das Grund-
kapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 vollbezahlte Namen-
aktien zu Fr. 1000. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch ein-
geschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handels-
amtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mit-
gliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist
Pierino Garbani, von Vergeletto (Tessin), in Zürich. Geschäftsdomizil:
Nüscherstrasse 49, in Zürich 1, beim Verwaltungsrat.

7. Mai 1945.

Baugenossenschaft Helmat, in Pfäffikon. Unter dieser Firma besteht
auf Grund der Statuten vom 21. April 1945 eine Genossenschaft zu dem
Zweck, ihren Mitgliedern gesunde und würdige Familienheimstätten zu
schaffen, durch Ankauf von Land und Erstellung von zweckentsprechenden
Wohn- und Siedlungsbauten. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteil-
scheine zu Fr. 20. Die persönliche Haftpflicht der Mitglieder ist ausge-
schlossen. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamts-
blatt, Mitteilungen an die Genossenschafter, soweit das Gesetz nicht
zwingend etwas anderes bestimmt, durch Zirkular. Die Verwaltung besteht
aus 3 bis 5 Mitgliedern. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit dem
Kassier, mit dem Sekretär oder mit dem Geschäftsführer. Die Verwaltung
besteht gegenwärtig aus Samuel Hertig, von Oberhofen (Bern), in Pfäffikon
(Zürich), Präsident; Johannes Messikommer, von Uster, in Zürich, Kassier,
und Ernst Buri, von Oberburg, in Tann, Gemeinde Dürnten, Sekretär.
Domizil: an der Asylstrasse, beim Präsidenten.

18. Mai 1945.

Milchgenossenschaft Kloten, in Kloten (SHAB. Nr. 197 vom 24. August
1933, Seite 2022). Diese Genossenschaft hat durch Beschluss der General-
versammlung vom 20. November 1943 neue, den Vorschriften des revidierten
Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Die bisher einge-
tragenen Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Die Genossen-
schaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der in Kloten produzierten
Milch, Förderung der beruflichen Kenntnisse der Mitglieder durch Ver-
anstaltung von Vorträgen und Kursen, und rationelle Versorgung von Kloten
mit Milch und Milchprodukten. Für die Verbindlichkeiten der Genossen-
schaft haften deren Mitglieder wie bisher solidarisch. Neben der persö-
nlichen Haftung besteht unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder.
Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Schweizerischen
Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch Anschlag
am Hüttenlokal oder Zirkular. Die Verwaltung besteht aus Präsident,
Vizepräsident, Aktuar, Kassier und einem Beisitzer. Die Unterschrift
führen Präsident oder Vizepräsident je mit dem Kassier oder dem Aktuar
kollektiv. Rudolf Altorfer und Adolf Schwander sind aus der Verwaltung
ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Jakob Brunner, bisher
Vizepräsident und Quästor, ist nur noch Kassier. Jakob Steffen, bisher
Beisitzer, ist jetzt Vizepräsident. Neu wurden gewählt: Ernst Wettstein,
als Präsident, und Heinrich Altorfer, als Aktuar, beide von und in Kloten.
Der Präsident Ernst Wettstein oder der Vizepräsident Jakob Steffen führen
Kollektivunterschrift mit dem Kassier Jakob Brunner oder dem Aktuar
Heinrich Altorfer.

18. Mai 1945. Damenwäsche.

Marla Hamburger, in Zürich (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1945, Seite 1038),
Damenwäsche. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

18. Mai 1945. Mechanische Strickerei, kosmetische Artikel.

August Buser, in Opfikon. Inhaber dieser Firma ist August Buser, von
Basel, in Opfikon, mit seiner Ehefrau Martha, geborene Bär, in Güter-
trennung lebend. Mechanische Strickerei und Fabrikation kosmetischer
Artikel. Bubenholzstrasse.

18. Mai 1945. Technisches Bureau, technische Erzeugnisse.

H. Stierli, Ing., in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hans Stierli-Hausmann,
von Aristau (Aargau), in Zürich 3. Technisches Bureau und Vertrieb tech-
nischer Erzeugnisse. Birmensdorferstrasse 476.

18. Mai 1945. Malergeschäft.

H. Wahlen & Sohn, in Oberrieden, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 77
vom 2. April 1943, Seite 746), Malergeschäft. Diese Gesellschaft hat sich
infolge Todes des Gesellschafters Heinrich Wahlen-Renner aufgelöst. Die
Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma
«A. Wahlen», in Oberrieden, übernommen.

18. Mai 1945. Malergeschäft.

A. Wahlen, in Oberrieden. Inhaber dieser Firma ist Alexander Wahlen,
von Rubigen (Bern), in Oberrieden. Diese Firma übernimmt Aktiven und
Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «H. Wahlen & Sohn», in
Oberrieden. Malergeschäft. An der Haldenstrasse.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

15. Mai 1945. Maschinen und Werkzeuge.

Ami Charpillot, in Biel, Kauf und Verkauf von Maschinen und Werkzeugen (SHAB. Nr. 186 vom 11. August 1941, Seite 1582). Diese Einzelfirma wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

16. Mai 1945.

Buchdruckerei Umiker A.G., in Biel (SHAB. Nr. 271 vom 17. November 1944, Seite 2541). Die Kollektivprokura des Alfred Umiker ist erloschen.

18. Mai 1945. Schulplaketten.

Clément Choulat, in Biel, Fabrikation und Verkauf von Schulplaketten (SHAB. Nr. 295 vom 16. Dezember 1941, Seite 2566). Diese Einzelfirma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

18. Mai 1945.

Eiduciale Horlogère Suisse (Fidhor) (Treuhandstelle der Schweizerischen Uhrenindustrie (Fidhor)), Aktiengesellschaft, in Biel (SHAB. Nr. 307 vom 30. Dezember 1944, Seite 2899). Kollektivprokura wird erteilt an Georges Heussi, von Mühlehorn, und Dr. Jean Bürki, von Langnau (Bern), beide in Biel. Sie zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem andern Zeichnungsberechtigten.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

18. Mai 1945. Sägerei usw.

Rud. Gehrig & Cie., in Schüpbach, Gemeinde Signau, Sägerei und Holzhandlung, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1933, Seite 702). Die Gesellschaft ist seit 1. Januar 1945 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom Gesellschafter «Robert Stettler-Gehrig», als Inhaber der gleichnamigen Einzelfirma in Schüpbach, Gemeinde Signau, mit Wirkung ab 1. Januar 1945 übernommen.

18. Mai 1945. Sägerei usw.

Robert Stettler-Gehrig, in Schüpbach, Gemeinde Signau. Inhaber der Firma ist Robert Stettler-Gehrig, des Robert, von Eggwil, in Schüpbach, Gemeinde Signau. Die Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Rud. Gehrig & Cie.», in Schüpbach, Gemeinde Signau, per 1. Januar 1945 übernommen. Sägerei und Holzhandlung.

Bureau Nidau

17. Mai 1945. Möbel.

Gebr. Jost Aktiengesellschaft, in Nidau (SHAB. Nr. 48 vom 26. Februar 1941, Seite 395). Die Firma erteilt Einzelprokura an Olga Rein-Jost, von Aegerten, in Nidau.

Bureau de Saingnégier (district des Franches-Montagnes)

18. Mai 1945.

Fonds de prévoyance du personnel de la Société anonyme Aubry Frères Montres Ciny, au Noirmont. Sous cette dénomination, il a été constitué, selon acte authentique du 21 décembre 1944, une fondation régie par les articles 80 et suivants du C.C. Elle a pour but l'allocation de secours au personnel de la « Société anonyme Aubry Frères Montres Ciny (Aubry Brothers Ciny Watch Limited) », au Noirmont, en cas de vieillesse, maladie, accident, invalidité, service militaire ou chômage de l'ouvrier et de l'employé lui-même ou de ses proches (conjoints et parents en ligne directe, enfants mineurs ou incapables de gagner leur vie), ainsi qu'en cas de décès du travailleur, au conjoint survivant et aux enfants. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation, composé de 3 à 5 membres nommés par le conseil d'administration de la maison fondatrice. Un des membres au moins doit être choisi parmi le personnel de la société fondatrice. Le conseil d'administration de la maison fondatrice désigne en outre un ou plusieurs contrôleurs. La fondation est engagée par la signature individuelle du président, du vice-président et du secrétaire du conseil de fondation. Celui-ci est composé de: Henri Aubry, président, de Muriaux, au Noirmont; Gaston Aubry, vice-président, de Muriaux, au Noirmont; Albert Péquignot, secrétaire, du et au Noirmont. Adresse de la fondation: dans les bureaux de la « Société anonyme Aubry Frères Montres Ciny ».

Bureau Trachselwald

16. Mai 1945.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Grünenmatt und Umgebung, in Grünenmatt, Gemeinde Lützelflüh (SHAB. Nr. 23 vom 28. Januar 1944, Seite 226). An der Generalversammlung vom 14. April 1945 hat der bisherige Sekretär Fritz Bracher seinen Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Damit ist seine Zeichnungsvollmacht erloschen. An Stelle des Ausgeschiedenen wurde als Sekretär gewählt Hans Gammeter, von und in Lützelflüh, Flühen. Der Sekretär zeichnet wie bisher kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.

Luzern — Lucerne — Lucerna

28. April 1945. Ausstellungen.

LUWAL, in Luzern. Unter dieser Firma wurde laut Statuten vom 20. März 1945 eine Genossenschaft nach Titel 29 OR. gegründet. Sie bezweckt, in gemeinnütziger Weise und ohne Gewinnabsicht, die Durchführung von Ausstellungen, hauptsächlich gewerblicher Natur, auf dem Platz Luzern; sei es in eigener Organisation, sei es durch Beteiligung in jedwelcher Form. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Mitglieder sind jedoch verpflichtet, für Bilanzverluste Nachschüsse bis zum Betrage von Fr. 200 zu leisten. Die Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen schriftlich. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern. Unterschrift führen der Präsident und ein weiteres Mitglied der Verwaltung kollektiv. Es führen in diesem Sinne Kollektivunterschrift der Präsident Werner Rein, von Aegerten (Bern), und der Vizepräsident Louis Dönni, von Luzern und Wolfenschiessen, beide in Luzern. Adresse: Militärstrasse 5.

17. Mai 1945. Reklame.

Kaltenbach & Zbinden, in Luzern. Unter dieser Firma sind Fritz Kalteubach, von Basel, und Bernhard Zbinden, von Wahlern (Bern), beide in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 3. Juni 1939 begonnen hat. Reklame-Atelier. Theaterstrasse 10.

17. Mai 1945. Schmirgelscheiben usw.

Alois Arnold, in Luzern. Inhaber der Firma ist Alois Arnold, von und in Luzern. Mechanische Werkstätte und Vertrieb von Schmirgelscheiben. Kellerstrasse 19.

18. Mai 1945.

Baumaterial A.G. Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 258 vom 2. November 1944, Seite 2434). Der Verwaltungsrat hat an Ernst Bauder, von Mett, Gemeinde Biel (Bern), in Luzern, Kollektivprokura erteilt.

18. Mai 1945. Garage, Schiffsmotoren usw.

Clemens Mühlemann-Frey, in Luzern. Inhaber der Firma ist Clemens Mühlemann, von Küsnacht a. R., in Luzern. Betrieb einer Garage, Bosch-Dienst und offizieller Vertreter der American Bosch-Company, Spezialwerkstätte für Schiffsdieselmotoren und Kompressoren. Eichwaldstrasse 41.

19. Mai 1945.

Rena-Bauspezialitäten A.-G. Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1938, Seite 1547). Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist in bar voll einbezahlt.

19. Mai 1945.

Sparbank Triengen, in Triengen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 64 vom 19. März 1942, Seite 634). An Stelle des verstorbenen Josef Müller-Koch, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Mitglied mit Kollektivunterschrift in den Verwaltungsrat gewählt Heinrich Arnold, von und in Schlierbach.

Schwyz — Schwyz — Svitto

19. Mai 1945. Bäckerei, Wirtschaft.

Aug. Bamert-Kessler, in Tuggen. Inhaber der Firma ist August Bamert-Kessler, von und in Tuggen. Bäckerei, Gasthof zum Löwen.

19. Mai 1945. Konfektion, Mercerie, Kolonialwaren usw.

G. Reinolter, in Merlischachen, Bezirk Küsnacht a. R. Inhaber der Firma ist Gurino Reinolter, von Surava (Graubünden), in Merlischachen (Bezirk Küsnacht a. R.). Konfektion, Mercerie- und Kolonialwaren, Haushaltsartikel.

Zug — Zoug — Zugo

18. Mai 1945.

Elektrizitätsgenossenschaft Walterswil-Oberhöfe, in Baar (SHAB. Nr. 77 vom 3. April 1940, Seite 612). Aus dem Vorstand ist der Aktuar Ernst Treichler infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Aktuar ist nun der bisherige Kassier und Vizepräsident Martin Haug. Als Kassier und Vizepräsident wurde neu gewählt Josef Knüsel jun., von Küsnacht a. R., in Baar, Oberhof. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten oder dem Aktuar.

18. Mai 1945.

IPSA A.-G. für Petroleum Industrie, in Rolkreuz, Gemeinde Risch (SHAB. Nr. 67 vom 21. März 1945, Seite 664). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 26. April 1945 sind Luigi Miani und Orlando Miani aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Murten (Bezirk See)

15. Mai 1945.

Eduard Scherz, Turn- und Sportverlag «PRO LEICHTATHLETIK», in Murten. Inhaber der Firma ist Eduard Scherz, Sohn des Eduard, von Aeschi bei Spiez, in Murten. Er erteilt seiner Ehefrau Marie-Louise Scherz, von Aeschi bei Spiez, in Murten, Einzelprokura. Herausgabe von Sportliteratur durch Bücher, Broschüren, Schriftreihen, Programme, Jahrbücher und verwandte Werke. Mallandstrasse 553.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

16. Mai 1945. Uhren.

Armin Jutzeler-Sahli, in Grenchen. Inhaber der Firma ist Armin Jutzeler-Sahli, von Därstetten (Bern), in Grenchen. Uhrenterminage. Schlachthausstrasse 16.

18. Mai 1945. Elektrische Apparate.

Gremaud & Derendinger, in Grenchen. Werner Gremaud, von Düringen (Freiburg), in Grenchen und René Derendinger, von und in Bettlach, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1945 begonnen hat. Die Gesellschaft wird vertreten durch die beiden Gesellschafter, welche Kollektivunterschrift führen. Fabrikation und Vertrieb elektrischer Apparate. Moosstrasse 40.

Bureau Lebern

16. Mai 1945. Wein.

Weiff & Cie., in Bellach, Weinhandlung, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 161 vom 14. Juli 1943, Seite 1621). Die Einzelprokura von Walter Junker ist erloschen.

Bureau Ollen-Gösigen

17. Mai 1945.

Viehuchtgenossenschaft Burg, mit Sitz in Lostorf (SHAB. Nr. 227 vom 30. September 1942, Seite 2210). In der Generalversammlung vom 16. Dezember 1944 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

18. Mai 1945. Lebensmittel usw.

Migros A.-G. Schaffhausen, in Schaffhausen, Handel mit Lebensmitteln usw. (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1933, Seite 91). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 28. April 1945 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

17. Mai 1945.

Heinrich Woesch, Wäschefabrikation, bisher in Herisau (SHAB. Nr. 24 vom 29. Januar 1944, Seite 242). Die Firma hat den Sitz nach St. Gallen verlegt. Inhaber dieser Firma ist Heinrich Woesch, von Deutschland, in St. Gallen. Wäschefabrikation und Handel in Textilwaren. St.-Leonhardstrasse 53.

17. Mai 1945.

Alexander Weibel, Baugeschäft, in Rorschach. Inhaber dieser Firma ist Alexander Weibel, von Schüpfen (Bern), in Rorschach. Hoch- und Tiefbau. St.-Gallerstrasse 31.

17. Mai 1945.

Fiumserbergbahn A.-G., in Flums, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 104 vom 5. Mai 1945, Seite 1032). Das Verwaltungsratsmitglied Hans J. Läubli wohnt nunmehr in Zollikon (Zürich). Neues Geschäftslokal: Spar- und Kreditkasse Flums, in Flums.

17. Mai 1945.

Ernst Hüty, Herren- & Damen- Mass- & Konfektionsgeschäft, in Buchs (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1945, Seite 363). Die Unterschrift des Prokuristen Hans Lippuner ist erloschen.

17. Mai 1945.

Kunstseiden-Verkaufskontor Aktiengesellschaft (Kavag), in St. Gallen (SHAB. Nr. 255 vom 1. November 1943, Seite 2447). Neues Geschäftslokal: Schützengasse 9.

17. Mai 1945.

Aktiengesellschaft für Verlag und Druckerei, in Goldach (SHAB. Nr. 108 vom 11. Mai 1943, Seite 1055). Die Gesellschaft erteilt Kollektivprokura zu zweien an Paula Peterle, von Sirmach, in Goldach, und Moritz Baudendistel, von Elsau (Zürich), in Goldach. Die Einzelunterschrift des Carl Gustav Vogel ist erloschen.

17. Mai 1945.

Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland), in St. Gallen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1945, Seite 911). Hugo Grüebler, von Winterthur, in Küsnacht, bisher Direktor der Filiale Zürich wurde zum stellvertretenden Generaldirektor ernannt. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien für sämtliche Sitze und Zweigniederlassungen.

17. Mai 1945. Molkerei.

Heinrich van Moll, in St. Gallen, Molkereigeschäft (SHAB. Nr. 55 vom 7. März 1933, Seite 553). Diese Firma wird infolge Todes des Inhabers und infolge Konkursöffnung über dessen Verlassenschaft von Amtes wegen gelöscht.

17. Mai 1945. Textilwaren usw.

Ciara Jenny, in St. Gallen, Tücher en gros, Handel mit Textilwaren (SHAB. Nr. 183 vom 7. August 1940, Seite 1440). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr an der Museumstrasse 47.

Graubünden — Grisons — Grigioni

17. Mai 1945. Militärkantine.

E. Riedi-Peterhans, in Chur. Inhaber dieser Firma ist Elias Riedi-Peterhans, von Strada bei Ilanz, in Chur. Betrieb der Militärkantine.

17. Mai 1945.

Orell-Füssli-Annöncen A.-G., Zweigniederlassung in Davos (SHAB. Nr. 34 vom 10. Februar 1945, Seite 341), mit Hauptsitz in Zürich. Als Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Dr. jur. Heinrich Nauer. Er bleibt Direktor und führt wie bisher Kollektivunterschrift. Jakob Wyser, bisher Prokurist, wurde zum Subdirektor ernannt. Er führt an Stelle der Prokura nun Kollektivunterschrift.

17. Mai 1945. Hotel.

Friedrich Zahler, in Flims, Hotel Bellevue und Post (SHAB. Nr. 274 vom 21. November 1944, Seite 2567). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

18. Mai 1945. Pension.

Frau Anna Schneider, in Davos-Platz (SHAB. Nr. 153 vom 4. Juli 1934, Seite 1846). Diese Firma ist infolge Aufgabe der Pension erloschen.

18. Mai 1945.

Darlehenskasse Surava, in Surava. Unter dieser Firma hat sich nach Massgabe des Artikels 828 u. ff. OR. eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet. Die Statuten datieren vom 16. März 1945. Die Genossenschaft ist auf die Gemeinde Surava beschränkt und hat den Zweck: a) ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen; b) jedermann Gelegenheit zu geben, seine müssig liegenden Gelder gegen Sparkassabüchlein, Obligationen, Depositen- und Kontokorrent-Büchlein verzinslich anzulegen; c) ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Einen Geschäftsgewinn zu erzielen wird nicht beabsichtigt. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Die Mitglieder sind verpflichtet, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar-kollektiv zu zweien. Luigi Castelli, von Italien, ist Präsident; Josef Ravizza, von Brusio, Vizepräsident; Marco Devonas, von Salux, Aktuar; alle wohnhaft in Surava.

Aargau — Argovie — Argovia

18. Mai 1945.

A.G. Posamentenfabrik Zofingen (S.A. Fabrique de Passementerie Zofingue) (Trimming Manufactory, Ltd., Zofingue), in Zofingen (SHAB. Nr. 51 vom 2. März 1945, Seite 510). Zum Direktor mit Kollektivunterschrift wurde ernannt Carl Bächtold, von Schleithelm, in Zofingen. Er zeichnet mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten der Gesellschaft.

18. Mai 1945.

Darlehenskasse Wohlenschwil-Mägenwil, in Wohlenschwil, Genossenschaft (SHAB. Nr. 155 vom 6. Juli 1939, Seite 1410). Josef Strebel ist als Aktuar zurückgetreten und seine Unterschrift erloschen; er verbleibt als Beisitzer im Vorstande. Als Aktuar wurde gewählt der bisherige Beisitzer Leo Zimmermann, von und in Wohlenschwil. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv.

18. Mai 1945.

Orell Füssli-Annöncen A.-G., in Aarau (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1945, Seite 356), mit Hauptsitz in Zürich. Als Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Dr. jur. Heinrich Nauer. Er bleibt Direktor und führt wie bisher Kollektivunterschrift. Jakob Wyser, bisher Prokurist, wurde zum Subdirektor ernannt. Er führt an Stelle der Prokura nun Kollektivunterschrift.

18. Mai 1945.

G. Hochstrasser Damenwäsche u. Schürzen, in Rapperswil. Inhaber dieser Firma ist Gottlieb, genannt Guido Hochstrasser, von Densbüren und Rapperswil, in Rapperswil. Reise- und Versandgeschäft in Damenwäsche und Schürzen. Hübel 272.

18. Mai 1945. Schreinerei.

Karl Jörg-Keiler, in Aarau, Schreinerei (SHAB. Nr. 54 vom 5. März 1928, Seite 431). Die Firma ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

18. Mai 1945. Wirkwaren.

Jos. Saimann & Cie., in Amriswil, Fabrikation von Wirkwaren (SHAB. Nr. 193 vom 19. August 1939, Seite 1740). Die Prokura von Carl Bächtold ist erloschen.

18. Mai 1945. Rohwaren, Leder usw.

Gebr. Moos Söhne, in Kreuzlingen, Rohwaren, Leder, Därme und Metzgereibedarfsartikel (SHAB. Nr. 150 vom 30. Juni 1939, Seite 1360). Der Gesellschafter Siegfried Moos wohnt nun in Kreuzlingen.

18. Mai 1945.

Buchdruckerei Neuenschwander, in Weinfelden. Inhaber der Firma ist Eugen Neuenschwander, von Eggwil (Bern), in Weinfelden. Buchdruckerei und Buchbinderei. Industriestrasse.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

30 aprile 1945.

Società cooperativa panificio sociale di Faido, in Faido. Sotto tale denominazione è stata costituita una società cooperativa avente per iscopo la fabbricazione di pane di buona qualità e la distribuzione a tutti i suoi membri, a prezzo vantaggioso. La società è stata costituita il 15 aprile 1945, in base a statuti di uguale data. Il capitale sociale è suddiviso in quote sociali di fr. 150. Per gli impegni della società risponde unicamente la sostanza sociale, esclusa ogni responsabilità personale dei soci. Le comunicazioni ai soci vengono trasmesse a mezzo postale. Le pubblicazioni appariranno sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La gestione sociale è affidata ad un consiglio di amministrazione composto di un presidente e di due membri. Detto consiglio designa un segretario/cassiere. La società è impegnata di fronte ai terzi dalla firma collettiva del presidente e del segretario o del presidente e di un membro del consiglio. Il consiglio è attualmente così costituito: Michele Solari, da ed in Faido, presidente; Carlo D'Alessandri, da ed in Calpiogna, e Giacomo Ferrari, da ed in Chiggiogna, membri. Quale segretario è stato designato Plinio Calgari, da Osco, in Faido.

Ufficio di Lugano

16 maggio 1945. Prodotti alimentari, ecc.

Aiima G.m.b.H., precedentemente iscritta a Basilea (FUSC. n° 240 del 14 ottobre 1943, pagina 2299). In conformità alle deliberazioni dell'assemblea straordinaria del 21 aprile 1945, la società ha deciso di trasferire la sede sociale a Melano, e la completazione della ragione sociale come segue: **Allma s. a. g. i.** Gli statuti sono stati di conseguenza modificati e portano le date del 20 luglio 1943 e 21 aprile 1945. La società ha per iscopo la fabbricazione ed il commercio di prodotti alimentari ed articoli similari, la loro importazione ed esportazione e la partecipazione ad imprese del genere. Il capitale sociale è di fr. 20 000, interamente versato. Unico socio è Alfredo Hatz, fu Alfredo, da Coira e Calfreisen (Grigioni), in Vico-Morcote, al quale appartiene l'unica quota sociale di fr. 20 000. L'organo di pubblicità è il Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da uno a cinque gerenti; attualmente due che sono: Alfred Hatz, fu Alfred, da Coira e Calfreisen (Grigioni), in Vico-Morcote, ed Hans Flück, fu Jakob, da Brienz (Berna), in Melide, con firme individuali. Sede: ufficio proprio.

Distretto di Mendrisio

18 maggio 1945.

Le seguenti ditte sono cancellate d'ufficio per partenza dei titolari:

1° Vini.

Luigi Baliabo, in Chiasso, vendita e rappresentanze di vini all'ingrosso (FUSC. del 4 settembre 1934, n° 206, pagina 2452).

2° Pianoforti, ecc.

Giovanini Battista Gorii, in Chiasso, commercio di pianoforti esteri e nazionali, autopiani, piani elettrici, armoni e apparecchi radio (FUSC. del 15 settembre 1933, n° 216, pagina 2171).

19 maggio 1945. Pittori-verniciatori.

Angelo e Guido Fontana, in Vacallo. Angelo Fontana, fu Giovanni, e Guido Fontana, di Angelo, ambedue da ed in Vacallo, hanno costituito, sotto tale denominazione, una società in nome collettivo con inizio a partire dalla sua iscrizione nel registro di commercio. Pittori-verniciatori.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

16 mai 1945. Assurance.

La Paternelle, à Lausanne, assurance pour les orphelins, société coopérative (FOSC. du 1^{er} août 1931). L'assemblée générale du 9 mars 1945 a modifié les statuts sur les points suivants: La société a pour but de pensionner les enfants de ses membres actifs décédés. Elle ne poursuit aucun but lucratif. Les membres sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société qui sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Les publications ont lieu dans la « Feuille d'Avis de Lausanne », en tant que la loi n'exige pas qu'elles soient faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par avis personnel adressé aux membres. L'administration est confiée à un comité d'au moins 7 membres. Les pouvoirs de Charles Gillieron, président, Paul Delacrausaz, secrétaire, et Gustave Nicod, caissier, sont éteints et leurs signatures radiées. Gustave Chapuis, de Bonfol (Berne), est président; Paul Pochon, de Chêne-Paquier (Vaud), vice-président; Robert Muller, de Lausanne et Boltigen (Berne), secrétaire; Jean Richard, de Vevey, caissier; tous à Lausanne. La société est engagée par la signature du président ou du vice-président signant collectivement avec le secrétaire ou par les trois signatures du président ou du vice-président signant collectivement avec le secrétaire ou le caissier.

16 mai 1945.

Farbo, Fabrique de produits chimiques, couleurs et vernis S.A., à Renens, société anonyme (FOSC. du 2 novembre 1935). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 14 mai 1945, la société a décidé: 1° de porter le capital social de fr. 15 000 à fr. 50 000 par l'émission de 70 nouvelles actions nominatives de fr. 500 chacune, entièrement libérées en compensation partielle de créances; 2° de modifier les statuts en vue de les adapter aux dispositions actuelles du code des obligations. Les faits précédemment publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital est de fr. 50 000, divisé en 100 actions nominatives de fr. 500. Il est entièrement libéré. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce.

17 mai 1945.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Maison Gaspard Weidmann, à Lausanne, à Lausanne. Selon acte authentique du 4 mai 1945, il a été constitué, sous ce nom, une fondation régie par les articles 80 et suivants du Code civil. Elle a pour objet d'aider les membres du personnel ouvrier et de bureau du fondateur, sans distinction de qualité ni de sexe, ainsi qu'éventuellement d'anciens ouvriers, employés ou leur famille ou, enfin, toutes autres personnes dont le fondateur utiliserait les services, à faire face aux conséquences économiques résultant notamment de la retraite, du chômage, des charges de famille, de l'invalidité, des accidents, de la maladie ou du décès. Les bénéficiaires ne possèdent aucun droit direct ou indirect sur les biens et revenus de la fondation. L'administration et la direction de la fondation sont confiées à un comité composé de 1 à 3 membres désignés par le fondateur ou, ensuite du décès de celui-ci, par son successeur à la tête de son entreprise. Un contrôleur sera désigné par le fondateur ou la ou les personnes lui ayant succédé à la tête de son entreprise. La fondation est engagée par la signature du seul membre du comité Gaspard Weidmann, de Dielsdorf (Zurich), à Lausanne. Bureau: Avenue de Collonges 27, chez Gaspard Weidmann.

17 mai 1945.

Poterie Céramidar S.A., à Lausanne (FOSC. du 10 février 1945, page 341). Le bureau est transféré Rue St-Roch 4, dans ses locaux.

17 mai 1945. Immeubles.

Hugandray S.A., à Lausanne, immeubles, société anonyme (FOSC. du 9 octobre 1930). Raymond Aladjem, administrateur, est maintenant domicilié à Versoix. Le bureau est transféré Rue Centrale 7, dans les locaux de la Caisse d'épargne et de crédit.

17 mai 1945.

R. Buache, à Lausanne, produits alimentaires et fournitures diverses (FOSC. du 27 mars 1943). Le titulaire ajoute à son genre de commerce: pâtisserie, confiserie, tea-room, à l'enseigne « Pâtisserie-confiserie de Bellefontaine ». Rue de Bellefontaine 2.

17 mai 1945.

Léopold Perrenoud-André, à Lausanne, dépositaire du journal « L'Abeille » (FOSC. du 1^{er} février 1932). La raison est radiée pour cause de cessation de commerce.

18 mai 1945. Immeubles.

Harpe-Montriond S.A., à Lausanne, immeubles (FOSC. du 25 septembre 1942). Les administrateurs Georges Dumont et Gaston Gorjat sont démissionnaires; leurs signatures sont radiées. Sont nommés en qualité d'administrateurs Robert Aeberli, de Männedorf, désigné président, et Charles Gonseth, de Gessenay, les deux à Lausanne, qui engagent la société par leur signature collective. Le bureau est transféré Terreaux 7, chez R. Aeberli.

18 mai 1945. Immeubles.

Ferma S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 3 mai 1944, page 1008). Suivant procès-verbal authentique, l'assemblée générale du 3 mai 1945 a décidé: 1. de transférer le siège social au Mont sur Lausanne; 2. de modifier les statuts en conséquence, ainsi que sur un point non soumis à publication. L'administrateur Emile Bosson est démissionnaire; sa signature est radiée. Henri Currat, de Granges (Fribourg), à Genève, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau de la société: Campagne Beauregard, dans ses locaux.

18 mai 1945. Papier d'emballage, etc.

Emile Moser, à Lausanne, achat et vente de papiers d'emballage et de marchandises de diverse nature (FOSC. du 1^{er} avril 1932). La raison est radiée d'office (article 68, alinéa 1, O.R.C.), le titulaire étant décédé.

18 mai 1945.

Fides Union Fiduciaire, succursale à Lausanne (FOSC. du 27 avril 1944, page 964), société anonyme, avec siège principal à Zurich. Le directeur Wilhelm Köhl est actuellement domicilié à Kilchberg (Zurich) et le sous-directeur Carl Meyer à Rüschlikon.

18 mai 1945. Orfèvrerie, coutellerie, etc.

Louis Keller, à Lausanne, orfèvrerie, coutellerie et argenterie (FOSC. du 21 juillet 1933). Par décision du 2 novembre 1936, le président du tribunal du district de Lausanne a prononcé la faillite de la succession répudiée du titulaire. La raison est radiée d'office.

18 mai 1945. Plâtrerie, etc.

M. Demierre, à Lausanne. Le chef de la maison est Marius Demierre, de Montet (Fribourg), à Lausanne, époux de Marie-Louise, née Wildmann. Plâtrerie et peinture. Avenue de Béthusy 28.

18 mai 1945. Immeubles.

La Silène S.A., à Lausanne, immeubles (FOSC. du 15 mars 1938). Le bureau est transféré Rue Centrale 34, chez J. Erbeia.

18 mai 1945. Papeterie, etc.

Simon Cohen, à Lausanne. Le chef de la maison est Simon Cohen, allié Bouehé, de Grèce, à Pully. Commerce de papeterie et bazar. Rue Madeleine 9.

18 mai 1945. Charenterie, etc.

Maurice Maitrugue, à Lausanne, charcuterie fine et délicatesses gros et détail (FOSC. du 5 mai 1922). La raison est radiée ensuite de remise de commerce.

18 mai 1945. Pension.

Frida Loretan, à Lausanne, exploitation d'une pension à l'enseigne « Pension Mon Repos » (FOSC. du 14 décembre 1931). La raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau de Morges

17 mai 1945. Travaux publics.

Jean Dätwyler, à Chavannes par Renens, entreprise de bâtiment et travaux publics (FOSC. du 24 juin 1929). Cette raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau de Nyon

18 mai 1945. Appareils de chauffage.

P. Droz, à Nyon. Le chef de la maison est Paul Droz, des Bayards (Neuchâtel), à Nyon. Fabrication et réparation d'appareils de chauffage. Rue Juste Olivier 5.

Bureau de Vevey

17 mai 1945.

Société Immobilière Léman-Pelouse S.A., à Montreux-Le Châtelard (FOSC. du 4 août 1939, n° 180). Dans leur assemblée générale ordinaire du 2 mai 1945, les actionnaires ont pris acte de la démission de l'administratrice Madeleine Dupuis, dont les pouvoirs sont radiés, et désigné comme seul administrateur Georges Testaz, de Chamblon, à Montreux-Le Châtelard, qui engage la société par sa seule signature.

17 mai 1945. Agglomérés, etc.

Boulag S.A., à Vevey, société anonyme (FOSC. du 14 mars 1942, n° 60). Par décision de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 10 avril 1945, les statuts de la société ont été modifiés en ce sens que le conseil d'administration est composé de 1 à 7 membres. La dite assemblée a décidé de porter le nombre des membres du conseil à 6. Outre Alfred Michel et Paul Meyer, déjà inscrits, ont été appelés à faire partie du conseil: Emile-Rodolphe Steffen, de Bâle, à Binningen (Bâle-Campagne), président; Ernest-Hermann Panosetti, de Noiraigue (Neuchâtel), à Bâle, vice-président/secrétaire; Ernest-Charles Jacober, de Sarnen (Obwald), à Berne; Édouard Meycr, d'Augst (Bâle-Campagne), à Puidoux. La signature sociale appartient exclusivement au président Emile Steffen et au vice-président Ernest Panosetti signant collectivement à deux. A été désigné comme directeur technique et commercial Fritz Hodler, de Gurzelen (Berne), à Olten, lequel signera conjointement avec le président ou le vice-président/secrétaire. La signature collective de Paul Michel, ancien président, et d'Alfred Meyer est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Rectification.

Gogler Publicité, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 17 mai 1945, n° 113, page 1116). Le chef de la maison s'appelle exactement Fernand-Alphonse Gogler.

15 mai 1945. Brasserie.

Antoine Rodde, à La Chaux-de-Fonds, exploitation de la Brasserie Centrale (FOSC. du 22 août 1939, n° 195). Cette raison est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison « Juliette Rodde, Brasserie Centrale », inscrite ce jour, à La Chaux-de-Fonds.

15 mai 1945.

Juliette Rodde, Brasserie Centrale, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Juliette-Augustine Rodde, née Perrot, veuve d'Antoine, de France, à La Chaux-de-Fonds. Cette maison a repris l'actif et le passif de la maison « Antoine Rodde », radiée ce jour, à La Chaux-de-Fonds. Exploitation de la Brasserie Centrale. Rue Léopold-Robert 2.

15 mai 1945. Atelier de mécanique.

Edmond Guyot, à La Chaux-de-Fonds, atelier de mécanique (FOSC. du 7 février 1945, n° 31). Cette raison est radiée à la demande du titulaire.

15 mai 1945.

Fonds de Prévoyance de la Compagnie des Montres Marvin S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 1^{er} juillet 1943, n° 150). Le conseil de la fondation est actuellement composé de: René Didisheim, président; Arnold Christen, secrétaire; Albert Boillot; Tell Sandoz (déjà inscrits) et Charles Huber, de Däniken (Soleure), à La Chaux-de-Fonds, lesquels signent collectivement à trois. Les pouvoirs conférés à Charles Kunz, membre du conseil de fondation, démissionnaire, sont éteints.

Bureau du Locle

15 mai 1945. Horlogerie.

Lisla S.A., au Locle, fabrication et commerce d'horlogerie (FOSC. du 6 janvier 1926, n° 3, page 21). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 10 avril 1945, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Bureau de Neuchâtel

12 mai 1945. Mécanique de précision.

E. Schutz & Co., à Neuchâtel, mécanique de précision, société en commandite (FOSC. du 25 novembre 1942, n° 275, page 2693). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme « E. Schutz & Co. S.A. », à Neuchâtel.

12 mai 1945. Mécanique de précision.

E. Schutz & Co. S.A., à Neuchâtel. Suivant statuts du 5 avril 1945 et acte authentique du 26 avril 1945, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour but l'exploitation d'une usine de mécanique de précision. La société pourra effectuer toutes les opérations en rapport avec son but social, y compris l'achat et la vente d'immeubles. Elle reprend la suite des affaires de la société en commandite « E. Schutz & Co. », usine de mécanique de précision, à Neuchâtel, avec l'actif et le passif. Le capital social de fr. 150 000 est divisé en 150 actions de fr. 1000 chacune, nominatives, entièrement libérées. Il est fait apport à la société de l'actif et du passif de la société en commandite « E. Schutz & Co. », suivant bilan, arrêté à la date du 30 décembre 1944, accusant un actif de fr. 295 440.82 et un passif de fr. 173 816.13 soit un actif net de fr. 121 624.69. Cet apport a été accepté pour ce montant de fr. 121 624.69 contre remise aux associés de « E. Schutz & Co. » de 120 actions de fr. 1000, entièrement libérées, ainsi qu'une reconnaissance de fr. 1 624.69, cédée à Ernest Schutz. La société est subrogée dans tous les droits et obligations de la société en commandite « E. Schutz & Co. », dès le 30 décembre 1944. Elle reprendra

d'Ernest Schutz, par acquisition, deux immeubles formant les articles 822 et 865 du cadastre de La Coudre, pour le prix de fr. 101 850, payable par reprise des hypothèques. Il a été émis 10 bons de jouissance de fr. 2000 chacun, qui sont remis à Ernest Schutz. Ces bons donnent droit exclusivement à une part de l'actif social en cas de liquidation de la société. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de deux membres, soit: Ernest Schutz, d'Allbigen (Berne), à Neuchâtel, et Fernand-Hermann Hauscr, de Schüpfen, à Neuchâtel, qui engageront la société par leur signature individuelle, ce dernier en sa qualité de président du conseil. Bureaux: Monruz-Neuchâtel.

16 mai 1945. Horlogerie.

Dacsur S.A., à Neuchâtel, terminage, fabrication et commerce d'horlogerie (FOSC. du 28 août 1943, n° 200, page 1939). Le but de la société est uniquement: commerce d'horlogerie (décision de l'autorité de surveillance du 30 avril 1945).

16 mai 1945. Atelier mécanique.

Otto Frei, à Neuchâtel, atelier mécanique (FOSC. du 30 septembre 1942, n° 227, page 2211). Par jugement du 23 mars 1945, le président du Tribunal I de Neuchâtel a déclaré le titulaire en faillite. L'exploitation ayant cessé, la raison est radiée d'office.

16 mai 1945. Parqueterie.

Albert Menth, à Neuchâtel, parqueterie (FOSC. du 9 décembre 1930, n° 288, page 2511). Par jugement du 12 avril 1945, le président du Tribunal I de Neuchâtel a déclaré le titulaire en faillite. L'exploitation ayant cessé, la raison est radiée d'office.

Genf — Genève — Ginevra

11 mai 1945. Epicerie, vins et liqueurs.

J. Kissling, à Genève. Le chef de la maison est Jean-Paul Kissling, de Wolfwil (Solucrc) et de Genève, à Genève. Commerce d'épicerie, vins et liqueurs, à l'enseigne « Epicerie Populaire ». Rue Rousseau 21.

16 mai 1945. Pâtisserie-crêmerie et café.

E. Fiechter, à Chêne-Bourg. Le chef de la maison est Ernst Fiechter, de Bâle, à Chêne-Bourg. Pâtisserie-crêmerie et café. Rue du Gothard 1.

16 mai 1945. Boulangerie-pâtisserie.

H. Riboni, à Carouge. Le chef de la maison est Henri Riboni, de nationalité italienne, à Carouge. Boulangerie-pâtisserie. Rue Ancienne 34.

16 mai 1945. Café-brasserie.

Antoinette Crettaz, à Genève, exploitation d'un café-brasserie, à l'enseigne « Café du Vélodrome » (FOSC. du 13 décembre 1933, page 2934). La raison est radiée par suite du décès de la titulaire.

16 mai 1945. Café-brasserie.

C. Crettaz, à Genève. Le chef de la maison est Camille-Emmanuel Crettaz, de Vex (Valais), à Genève. Café-brasserie, à l'enseigne « Café du Vélodrome ». Rond-Point de la Jonction 6.

16 mai 1945. Représentations.

Arcol s. à r. l., à Genève, représentation, à titre d'intermédiaire, de toutes maisons de commerce (FOSC. du 31 mars 1942, page 744). L'associé-gérant Georges-Emile Rosat et son épouse Colette-Marguerite, née Matthey-Henry, ont adopté, par contrat, le régime de la séparation de biens.

16 mai 1945. Machines et appareils, etc.

Société Anonyme des Ateliers de Sécheron, à Genève, société anonyme, fabrication et vente de toutes machines et appareils, etc. (FOSC. du 4 octobre 1944, page 2204). La procuration collective conférée à Frédéric Finaz est éteinte.

16 mai 1945. Ganterie, bonneterie, etc.

Société anonyme de l'Ancienne maison DeVaud, Kunstli & Co, à Genève, fabrication, achat et vente de ganterie et bonneterie, etc. (FOSC. du 5 septembre 1944, page 1975). Robert Rigot, membre du conseil d'administration (inscrit), est de nationalité suisse, ressortissant à la commune de Genève.

16 mai 1945.

Société Anonyme Fiduciaire Suisse, succursale de Genève (FOSC. du 12 mai 1945, page 1080), société anonyme avec siège principal à Bâle. D' Adolf Im Hof, de Bâle, à Riehen (Bâle-Ville), et Heinrich Wachter, de Stäfa (Zurich), à Winterthour (Zurich), ont été nommés membres du conseil d'administration avec signature collective à deux.

16 mai 1945.

Fonds de prévoyance du personnel de la société Kugler fonderie et robinetterie S.A., à Genève, fondation (FOSC. du 13 janvier 1942, page 97). Suivant arrêté du Conseil d'Etat de la République et Canton de Genève du 24 mars 1945 et acte authentique dressé le 4 mai 1945, l'acte de fondation a été modifié. Seul le point suivant est soumis à publication: La fondation a pour but de venir à l'aide des ouvriers de la société fondatrice, du personnel à traitement fixe, de la maîtrise, qui se trouveraient dans la gêne par suite de maladie, accident, chômage, service militaire, cas de détresse involontaire, vieillesse, de même qu'au décès de l'un d'eux, aux membres de sa famille. Le conseil de fondation déterminera quelles sont les personnes qui ont droit aux allocations et subsides ainsi que les sommes et le montant des prestations accordées.

17 mai 1945. Bijouterie-joaillerie.

H. Oesterli, à Genève, fabrication de bijouterie-joaillerie (FOSC. du 17 janvier 1945, page 142). Nouveau local: Rue de la Tour-Maitresse 10.

17 mai 1945. Tabacs et papeterie.

J. Krieger, à Genève. Le chef de la maison est Joseph-Pierre Krieger, de Romont (Fribourg), à Genève, marié à Marie-Emma, née Sautaux, sous le régime de la séparation de biens avec constitution de dot. Commerce de tabacs et papeterie. Rue des Pâquis 17.

17 mai 1945. Boulangerie-pâtisserie.

P. Ganter, à Genève. Le chef de la maison est Pierre-François Ganter, de et à Genève, séparé de biens de Juliette-Antoinette, née Thévenot. Boulangerie-pâtisserie, à l'enseigne « Boulangerie-pâtisserie de la Halle ». Cours de Rive 15.

17 mai 1945. Café, épicerie et tabacs, etc.

Vve Alexandrine Curioz, à Ségzin, commune d'Avusy. Le chef de la maison est veuve Alexandrine Curioz, née Jacquet, d'Avusy, à Ségzin, commune d'Avusy. Exploitation d'un café, d'un commerce d'épicerie et tabacs, et d'un dépôt de pain.

17 mai 1945. Cuir, opérations commerciales.

TANAC Feller et Bifrare, à Genève, achat et vente de cuir brut ou manufacturé, ainsi que toutes opérations commerciales se rattachant directement ou indirectement à cette industrie, société en nom collectif (FOSC. du 25 janvier 1944, page 196). La société est dissoute depuis le 15 mai 1945. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé Ernest-Victor Feller, ci-après inscrit, sous la raison « TANAC Feller », à Genève.

17 mai 1945. Cuir et opérations commerciales.

TANAC Feller, à Genève. Le chef de la maison est Ernest-Victor Feller, de Thoun (Bern), à Genève, séparé de biens d'Irène-Marie-Jeanne, née Will. La maison a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif « TANAC Feller et Bifrare », à Genève, radiée. Achat et vente de cuir brut ou manufacturé, ainsi que toutes opérations commerciales se rattachant directement ou indirectement à cette industrie. Rue de Hollande 12.

17 mai 1945. Travaux sanitaires.

Maison V. Guimet fils, Société Anonyme, à Genève, entreprise de travaux sanitaires, de vidange hydraulique, etc. (FOSC. du 11 avril 1945, page 825). Procuration individuelle est conférée à Marcel Friedrich, de et à Genève.

17 mai 1945.

Caisse de Crédit Mutuel de la Paroisse Catholique-Romaine de Meyrin, à Meyrin, société coopérative (FOSC. du 8 juin 1944, page 1290). Dans son assemblée générale du 9 mars 1945, la société a décidé d'adopter comme nouvelle raison sociale **Caisse de Crédit Mutuel de Meyrin**; les statuts ont été modifiés en conséquence.

17 mai 1945. Métaux bruts et ouvrés.

Kimmerlé et Arthaud, à Genève, commerce de métaux bruts et ouvrés, société en nom collectif (FOSC. du 23 mars 1942, page 668). Henri Kimmerlé fils, actuellement domicilié au Grand-Saconnex, et Pierre-François Arthaud fils, séparé de biens de Madeline-Laurence-Albertine, née Cartier (jusqu'ici fondés de pouvoir) sont entrés dès le 27 octobre 1944 comme associés dans la société, le premier en remplacement de son père Marc Kimmerlé, décédé. La société prend comme nouvelle raison sociale **Kimmerlé, Arthaud et Cie** et modifie l'indication de son genre d'affaires comme suit: commerce de métaux bruts et ouvrés et produits métallurgiques.

17 mai 1945.

Fonds de prévoyance de la maison Boujon frères, fabrication et commerce d'orfèvrerie et bijouterie, à Genève. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique, dressé le 2 mai 1945, une fondation régie par les articles 80 et suivants du code civil. Elle a pour but de venir en aide aux employés et ouvriers de la maison Boujon frères, à Genève, pour parer aux conséquences économiques découlant de la vieillesse, du décès, de la maladie, d'accidents, de chômage, de service militaire ou de cessation d'emploi. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation, composé de deux membres, nommés par la maison fondatrice. Il désigne en outre l'organe de contrôle. Le conseil de fondation est composé de Charles-Alfred Boujon, président, et Philippe-Théodore Boujon, secrétaire, tous deux de et à Genève, lesquels signent individuellement. Adresse de la fondation: Rue de Rive 3^{bis}, en les bureaux de la société Boujon frères.

17 mai 1945.

Dancings S.A., à Genève (FOSC. du 28 mars 1936, page 774). Dans son assemblée générale du 11 mai 1945, ladite société a décidé: 1° de convertir ses 20 actions anciennes de fr. 100 chacune, nominatives, en deux actions de fr. 1000 chacune, au porteur, par l'échange de 10 actions anciennes de fr. 100 chacune, contre une action nouvelle de fr. 1000; 2° d'augmenter son capital social de fr. 2000 à fr. 50 000 par l'émission de 48 actions nouvelles de fr. 1000 chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation à due concurrence avec une créance contre la société; 3° d'adopter de nouveaux statuts, adaptés à la législation nouvelle, qui modifient les faits publiés antérieurement sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un ou de plusieurs membres.

18 mai 1945. Boulangerie-pâtisserie et épicerie.

H. Dumas, à Bourdigny-Dessous, commune de Satigny. Le chef de la maison est Henri-Alexandre Dumas, de Sommentier (Fribourg), à Bourdigny-Dessous, commune de Satigny. Boulangerie-pâtisserie et épicerie.

18 mai 1945.

Chantier Houllier S.A., à Genève (FOSC. du 27 mai 1944, page 1200). Louis Dierauc, de Chêne-Bougeries et St-Gall, à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle. L'administrateur Léon Chaillet est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Fernand Basso, de Grandson (Vaud), à Genève, a été nommé directeur; il engage la société en signant collectivement avec l'administrateur. La procuration individuelle conférée à Albert-William-Armand Rochat est éteinte. Nouvelle adresse de la société: Rue de Hollande 12, bureau de L. Dierauc, expert comptable.

18 mai 1945.

Société Immobilière rue du Conseil Général, lettre J, à Genève, société anonyme (FOSC. du 14 mai 1941, page 941). Charles Giacobino, de Genève, à Chêne-Bougeries, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Henry Souvairan a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse de la société: Rue de Hollande 14, régie Ch. Giacobino.

18 mai 1945. Marchandises de diverses natures.

Société Anonyme Union-Cour, à Genève. Suivant acte authentique du 19 mars 1945 et procès-verbal de l'assemblée générale du 17 mai 1945, il a été constitué, sous cette dénomination, une société anonyme ayant pour but l'importation et l'exportation de marchandises de diverses natures; l'étude et l'exploitation de tous brevets industriels; la fabrication et la vente d'allumettes. Elle pourra en outre s'intéresser à toutes opérations commerciales, financières et immobilières se rattachant directement ou indirectement à son but principal. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 100 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de fr. 20 000. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Alexis-John Barbier, de et à Genève, a été nommé administrateur unique; il signe individuellement. Adresse de la société: Rue Bovy-Lysberg 8, chez Alexis-John Barbier.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 110338. Hinterlegungsdatum: 11. Dezember 1944, 18 Uhr.
M. Müller-Endress, Friedensweg 9, Horgen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Werkzeuge für das elektrische und autogene Schweißen und Schneiden.



Nr. 110339. Hinterlegungsdatum: 18. Dezember 1944, 15 Uhr.
M. Müller-Endress, Friedensweg 9, Horgen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Apparate und Werkzeuge für das autogene und elektrische Schweißen und Schneiden.

Direkt

Nr. 110340. Hinterlegungsdatum: 14. März 1945, 18½ Uhr.
M. Müller-Endress, Friedensweg 9, Horgen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Apparate und Werkzeuge für das autogene und elektrische Schweißen und Schneiden.

Robustato

Nr. 110341. Hinterlegungsdatum: 20. Februar 1945, 20 Uhr.
Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli Aktiengesellschaft, Kilchberg-Zürich (Schweiz). — Fabrikmarke. — Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. 58775. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Februar 1945 an.

Mit Cremefüllungen zubereitete Waren, nämlich: Schokolade und Konfiseriewaren. Cremestengel-, -bonchées und -bonbons.

DUO CRÈMES

Nr. 110342. Hinterlegungsdatum: 2. Mai 1945, 19 Uhr.
Alphons Hörning Aktiengesellschaft, Marktgasse 58, Bern (Schweiz).
Fabrikmarke.

Volldünger.

Hörning's Volldünger UEPPIGOL

Nr. 110343. Date de dépôt: 2 avril 1945, 20 h.
Lavina SA., Villaret (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres, parties de montres et étuis.

ENVOY

Nr. 110344. Hinterlegungsdatum: 5. April 1945, 5 Uhr.
Gebr. Kurth Aktiengesellschaft Uhrenfabrik Grana, Bahnhofstrasse 11, Grenchen (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren, Uhrwerke und ihre Bestandteile.

SECURO

Nr. 110345. Hinterlegungsdatum: 6. April 1945, 5 Uhr.
Emil Sutter-Giezendanner, Gallusstrasse 19, Wil (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kinderkleider, Kinderschürzen, Damenblusen, Damenschürzen, Haus- und Gartenkleider.



Nr. 110346. Hinterlegungsdatum: 5. April 1945, 20 Uhr.
Dr. Rudolf Maag, Chemische Fabrik Dielsdorf, in Dielsdorf (Zürich, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pflanzenschutzmittel.

SOFRIL

Nr. 110347. Date de dépôt: 6 avril 1945, 20 h.
Kappeler Frères, Avenue Dapples 26, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique.

Broches, bagues, bracelets, etc.



Nr. 110348. Hinterlegungsdatum: 10. April 1945, 19 Uhr.
Astoria SA., Place de la Fusterie 9/11, Genf (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Zigaretten.

ASTORIA-ELITE

Nr. 110349. Date de dépôt: 11 avril 1945, 15 h.
Société anonyme Henri Allisson Fabrique de Moteurs M.V. St-Aubin, à St-Aubin (Neuchâtel, Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec modification des produits de la marque n° 58364. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 14 mars 1945.

Moteurs industriels et agricoles, motocyclettes, voitures et canots automobiles, pièces détachées et accessoires des dits. Serre-fils pour lignes électriques à haute tension et pour lignes de contact pour chemins de fer électriques. Pièces mécaniques en tous genres.

MV
Emvé

Nr. 110350. Hinterlegungsdatum: 12. April 1945, 18 Uhr.
Gebrüder Drellfuss Aktiengesellschaft, Unterdorfstrasse 1288, Wohlen (Aargau, Schweiz). — Handelsmarke.

Rohmaterial für die Hutgeflechtfabrikation.

Raphina

Nr. 110351. Date de dépôt: 14 avril 1945, 6½ h.
Société anonyme de l'Ancienne maison DeVaud, Kunstlé & Co., Rue du Prince 3/5/7/9, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Tous genres de chemises en tissu ou tricot, pour messieurs et garçons.
Tous articles de lingerie pour messieurs et garçons.

CENTAURE

Nr. 110352. Date de dépôt: 14 avril 1945, 6½ h.
Société anonyme de l'Ancienne maison DeVaud, Kunstlé & Co., Rue du Prince 3/5/7/9, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Cols durs ou mi-durs, attenants ou non à la chemise, pour messieurs et garçons.

STAFF

N° 110353. Date de dépôt: 13 avril 1945, 19 h.
Uhrenfabrik « Liga » Aktiengesellschaft (Fabrique d'Horlogerie « Liga » Société Anonyme) (« Liga » Watch Factory Limited) (Fábrica de Relojes « Liga » Sociedad Anónima), Industriestrasse 5, Soieure (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie en tous genres et leurs parties constituantes détachées, notamment: montres de poche et montres-bracelets, montres à réveil, réveille-matin à musique, montres de voyage, montres-bijoux, compteurs de temps, mouvements, cadrans et boîtes de montres et de pièces d'horlogerie, bracelets, organes d'attache, écrins et étuis pour montres.

ACUSTICA

N° 110354. Date de dépôt: 13 avril 1945, 19 h.
Uhrenfabrik « Liga » Aktiengesellschaft (Fabrique d'Horlogerie « Liga » Société Anonyme) (« Liga » Watch Factory Limited) (Fábrica de Relojes « Liga » Sociedad Anónima), Industriestrasse 5, Soieure (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie en tous genres et leurs parties constituantes détachées, notamment: montres de poche et montres-bracelets, montres à réveil, réveille-matin à musique, montres de voyage, montres-bijoux, compteurs de temps, mouvements, cadrans et boîtes de montres et de pièces d'horlogerie, bracelets, organes d'attache, écrins et étuis pour montres.

DESIRATA

N° 110355. Date de dépôt: 13 avril 1945, 19 h.
Uhrenfabrik « Liga » Aktiengesellschaft (Fabrique d'Horlogerie « Liga » Société Anonyme) (« Liga » Watch Factory Limited) (Fábrica de Relojes « Liga » Sociedad Anónima), Industriestrasse 5, Soieure (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie en tous genres et leurs parties constituantes détachées, notamment: montres de poche et montres-bracelets, montres à réveil, réveille-matin à musique, montres de voyage, montres-bijoux, compteurs de temps, mouvements, cadrans et boîtes de montres et de pièces d'horlogerie, bracelets, organes d'attache, écrins et étuis pour montres.

DURATA

N° 110356. Date de dépôt: 13 avril 1945, 19 h.
Uhrenfabrik « Liga » Aktiengesellschaft (Fabrique d'Horlogerie « Liga » Société Anonyme) (« Liga » Watch Factory Limited) (Fábrica de Relojes « Liga » Sociedad Anónima), Industriestrasse 5, Soieure (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie en tous genres et leurs parties constituantes détachées, notamment: montres de poche et montres-bracelets, montres à réveil, réveille-matin à musique, montres de voyage, montres-bijoux, compteurs de temps, mouvements, cadrans et boîtes de montres et de pièces d'horlogerie, bracelets, organes d'attache, écrins et étuis pour montres.

FIORITA

N° 110357. Date de dépôt: 13 avril 1945, 19 h.
Uhrenfabrik « Liga » Aktiengesellschaft (Fabrique d'Horlogerie « Liga » Société Anonyme) (« Liga » Watch Factory Limited) (Fábrica de Relojes « Liga » Sociedad Anónima), Industriestrasse 5, Soieure (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie en tous genres et leurs parties constituantes détachées, notamment: montres de poche et montres-bracelets, montres à réveil, réveille-matin à musique, montres de voyage, montres-bijoux, compteurs de temps, mouvements, cadrans et boîtes de montres et de pièces d'horlogerie, bracelets, organes d'attache, écrins et étuis pour montres.

JOLANDA

N° 110358. Date de dépôt: 13 avril 1945, 19 h.
Uhrenfabrik « Liga » Aktiengesellschaft (Fabrique d'Horlogerie « Liga » Société Anonyme) (« Liga » Watch Factory Limited) (Fábrica de Relojes « Liga » Sociedad Anónima), Industriestrasse 5, Soieure (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie en tous genres et leurs parties constituantes détachées, notamment: montres de poche et montres-bracelets, montres à réveil, réveille-matin à musique, montres de voyage, montres-bijoux, compteurs de temps, mouvements, cadrans et boîtes de montres et de pièces d'horlogerie, bracelets, organes d'attache, écrins et étuis pour montres.

OKAY

N° 110359. Date de dépôt: 21 avril 1945, 17 h.
Francillon & Cie. Société Anonyme, Rue St-François 7, Lausanne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Transmission et renouvellement avec extension des produits de la marque n° 59001 de l'ancienne maison de même nom à Lausanne. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 21 avril 1945.

Métaux communs bruts ou partiellement travaillés, Machines, outillage et appareils agricoles, outillage artisanal et machine-outils. Quincaillerie. Coutellerie. Matériel d'emballage. Ustensiles et outils de maison, de cuisine, de cave, d'étable et de jardin. Tuyaux, articles de porcelaine, de

verre ou de poterie. Installations de bains, de lessiverie, de WC. Engins de sport et de gymnastique, jeux, jouets. Meubles de jardin et d'intérieur, en métal.



Nr. 110360. Hinterlegungsdatum: 26. April 1945, 14 Uhr.
Fritz Keller, Stanzwerke, Lyss (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Diverse Metallwaren und Stanzartikel wie: Stangen-Scharniere, X-Haken, Skikanten, Spezial-Seharniere, Kloset-Scharniere, Fensterpuffer, Rohrbriden, Tablar-Schienen und -Träger, Motorhauben-Scharniere.



N° 110361. Date de dépôt: 28 avril 1945, 12 $\frac{3}{4}$ h.
Laboratoire D^r Jacques Bonhôte, Rue Ancienne 47, Carouge (Genève, Suisse). — Marque de fabrique.

Produits émulsifs pour bitumes et goudrons destinés aux revêtements des chaussées, aux imprégnations et aux peintures; produits mouillants, agglomérants et liants, notamment pour combustibles, lièges, sciures, cuirs.

BONAGGIO

N° 110362. Date de dépôt: 1^{er} mai 1945, 6 h.
Etienne Reynaud & fils, Rue Malatrex 12, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Tout apéritif et toute liqueur.

RÈNO

Nr. 110363. Hinterlegungsdatum: 2. Mai 1945, 6 Uhr.
Arturo Knöpfel, Viganello bei Lugano (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Damenkonfektion.

Faco

Nr. 110364. Hinterlegungsdatum: 3. Mai 1945, 5 Uhr.
Brauerer H. Müller Aktiengesellschaft, Dynamostrasse 8, Baden (Aargau, Schweiz). — Fabrikmarke.

Zitronenersatz.



cirex

1 Esslöffel ersetzt
eine Zitrone

Nr. 110365. Hinterlegungsdatum: 3. Mai 1945, 20 Uhr.
« Rimba » Rob. Jos. Jecker Mineralöl & Benzin Aktiengesellschaft, Herostrasse 20, Zürich-Altstetten (Schweiz). — Handelsmarke. — Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. 58693. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 3. April 1945 an.

Vieh- und Geflügel-Lebertran.



Transmission — Uebertragung

N° 79002. — Hélène Pilet, Lausanne (Suisse). — Transmission à Aldo Lucchini, Rue Henri-Mussard 15, Genève (Suisse). — Enregistré le 16 mai 1945.

Einschränkung der Warenangabe — Limitation de l'indication des produits

Nr. 109716. — Stoffel & Co., St. Gallen (Schweiz). — Warenangabe eingeschränkt auf « Textilien aus Zeitwolle, im Stück und verarbeitet ». — Eingetragen am 16. Mai 1945.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSE, par des lois ou ordonnances

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das Schreinergerwerbe von Winterthur

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 21)

Der Verband schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten, Sektion Winterthur, der Bau- und Holzarbeiter-Verband der Schweiz, Sektion Winterthur-Fusion, und der Christliche Holz- und Bauarbeiter-Verband der Schweiz, Sektion Winterthur, sind an den Regierungsrat des Kantons Zürich gelangt mit dem Gesuch, folgende Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages vom 6. April 1945 für das Schreinergerwerbe Winterthur allgemeinverbindlich zu erklären.

Geltungsbereich. Art. I. Dieser Vertrag gilt für alle Schreiner- und Glaserbetriebe und deren Arbeiter für das Gebiet der Stadt Winterthur und deren Vororten Seen mit Gotzenwil, Oberwinterthur, Töss, Veltheim und Wülflingen.

Arbeitszeit. Art. 2. Die normale wöchentliche Arbeitszeit beträgt 48 Stunden, und zwar Montag bis Freitag vormittags 7 bis 12 Uhr und nachmittags von 13.15 bis 17 Uhr. Samstagvormittags von 7 bis 11.15 Uhr, nachmittags frei.

Ueberzeit-, Samstagnachmittag-, Nacht- und Sonntagsarbeit soll möglichst vermieden werden. Verschiebung der Arbeitszeit ist erlaubt.

Arbeitslöhne und Teuerungszulagen. Art. 3. Der durchschnittliche Grundlohn für Schreiner, Glaser und Maschinisten beträgt Fr. 1.65 in der Stunde. Dieser Lohn ist nicht als Mindestlohn aufzufassen. Für seine Berechnung fallen Löhne von Werkmeistern, von im Monatslohn angestellten Funktionären sowie Löhne von jugendlichen und invaliden Arbeitern und diejenigen von Hilfsarbeitern nicht in Frage.

Während des ersten Jahres nach der Lehre ist ein Grundstundenlohn von mindestens Fr. 1.10, während des zweiten Jahres ein solcher von mindestens Fr. 1.35 und während des dritten Jahres von mindestens Fr. 1.55 zu bezahlen.

Zu den in Absatz 1 und 2 genannten Grundlöhnen sind eine Ortszulage von 5 Rp. in der Stunde und die durch Verhandlungen der Zentralverbände des Schreinergerwerbes festgelegten Teuerungszulagen zu gewähren. Diese Teuerungszulagen betragen mit dem Inkrafttreten dieses Gesamtarbeitsvertrages für alle gelernten und ungelernen, ledigen und verheirateten Arbeiter einheitlich 54 Rp. in der Stunde.

Die weitere Anpassung der Löhne an die Teuerung und Senkung wird durch besondere Abkommen zwischen den schweizerischen Zentralverbänden geregelt.

Zuschläge. Art. 4. Für Ueberzeit ist von Montag bis und mit Freitag bis 20.00 Uhr und Samstagnachmittag bis 17.00 Uhr ein Zuschlag von 25% und für Samstagarbeit ab 17.00 Uhr, Nacht- und Sonntagsarbeit 100% des Lohnes zu bezahlen.

Für Zügeln, Vorfenster- und Jalousien-Ein- und -Aushängen sind 10 Rp. Zuschlag pro Stunde zu entrichten, wenn diese Arbeiten ohne Unterbruch mindestens einen Tag dauern oder pro Zahltagsperiode 2 Tage erreichen.

Für das Anschlagen von Neu- und Umbauten durch Bankschreiner ist von Anfang an ein Zuschlag von 10 Rp. pro Stunde zu bezahlen, wenn der Schreiner mehr als 6 Tage ununterbrochen dort beschäftigt ist.

Benützt der Arbeiter im Einverständnis des Meisters seinen eigenen vollständigen Satz von Anschläger-Werkzeug, ohne Hobelbank, so ist ein Werkzeugzuschlag von 5 Rp. in der Stunde zu bezahlen.

Für auswärtige Arbeiter werden die Auslagen für Logis und Unterhalt durch die Firma bezahlt.

Vertragsdauer und Allgemeinverbindlicherklärung. Art. II. Dieser Vertrag tritt am 12. März 1945 in Kraft, gilt zunächst bis 31. Dezember 1945 und läuft jeweils ein Jahr weiter, sofern er nicht von einem der beiden Vertragskontrahenten drei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Die Artikel 1, 2, 3, 4 und 11 werden der zuständigen kantonalen Behörde im Sinne des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943 zur Allgemeinverbindlicherklärung unterbreitet.

Laut Gesuch hat die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages bis zum 31. Dezember 1946 zu gelten und sich zu erstrecken:

- a) auf das Gebiet der Stadt Winterthur,
- b) auf die gelernten und ungelernen Arbeiter mit Ausnahme der Lehrlinge und
- c) auf die Betriebe der Bau- und Möbelschreiner- und die gemischten Betriebe, die direkt oder indirekt Schreinerarbeit auf dem Markt anbieten, nicht aber auf die Betriebe, deren Inhaber dem Schweizerischen Engros-Möbelfabrikanten-Verband angeschlossen sind, und auch nicht auf Schreiner und Glaser, die in Anstalten, Hotels oder Betrieben der Industrie ausserhalb des Holzgewerbes beschäftigt werden.

Ferner soll nachstehende Bestimmung allgemeinverbindlich erklärt werden:

«Bei festgestellter Nichtbezahlung der allgemeinverbindlich erklärten Löhne, Teuerungszulagen oder Zuschläge hat der Meister den Arbeitern diese sofort in vollem Umfange nachzuzahlen. Ueberdies hat er 25% der geschuldeten Lohnsumme in die Kasse der paritätischen Kommission im Schreinergerwerbe zu entrichten. Die eingehenden Beträge sind zur Deckung der Kosten der Allgemeinverbindlicherklärung sowie für die Kontrolle über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen zu verwenden.»

Das Gesuch kann auf der Volkswirtschaftsdirektion, Kaspar-Escher-Haus, Zürich, Zimmer Nr. 328, eingesehen werden.

Eventuelle Einsprachen von Personen, die ein Interesse glaubhaft machen, sind der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen bis zum 16. Juni 1945 einzureichen. (AA. 79)

Zürich, den 16. Mai 1945.

Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Zürich:
HENGGELE.

Beschluss des Regierungsrates des Kantons Bern

betreffend die Vereinbarung über eine weitere Lohnanpassung im Tapezierer-Dekorateurgerwerbe des Kantons Bern

Der Regierungsrat des Kantons Bern, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, die eidgenössische Vollzugsverordnung vom 10. Dezember 1943 und die kantonale Vollziehungsverordnung vom 11. Januar 1944, auf den Antrag der Direktion des Innern, beschliesst:

I. Die in Ziffer II hiernach wiedergegebene, am 20. Dezember 1944 zwischen dem Kantonalverband der Tapezierermeister-Dekorateur- und der Möbelschreiner des Kantons Bern einerseits und dem Bau- und Holzarbeiterverband der Schweiz sowie dem Schweizerischen Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter andererseits abgeschlossene Vereinbarung über eine weitere Lohnanpassung im Tapezierer-Dekorateur-Gewerbe des Kantons Bern wird allgemeinverbindlich erklärt.

II. Die Vereinbarung lautet:

1. Alle Arbeiter, die im Tapezierer-Dekorateur-Gewerbe beschäftigt sind, erhalten ab Inkraftsetzung dieser Vereinbarung durch die Allgemeinverbindlicherklärung einen weiteren Teuerungsausgleich von 7 Rp. pro Stunde. Damit beträgt der gesamte Teuerungsausgleich auf die im Vertrag vom 20. August 1942 festgelegten Löhne 50 Rp. pro Stunde.

2. Alle Tapezierer-Näherinnen, die im Tapezierer-Dekorateur-Gewerbe beschäftigt sind, erhalten ab gleichem Zeitpunkt einen weiteren Teuerungsausgleich von 7 Rp. pro Stunde. Damit beträgt der gesamte Teuerungsausgleich auf die im Vertrag vom 20. August 1942 festgelegten Löhne 34 Rp. pro Stunde.

3. Die vereinbarte Lohnanpassung gilt für alle gelernten, angelernten und ungelernen Arbeiter und Arbeiterinnen.

4. Der betriebliche Geltungsbereich erstreckt sich auf die Tapezierer-Dekorateurbetriebe und die den Betrieben des Möbeldetailhandels angegliederten Tapezierer-Dekorateur-Werkstätten.

5. Diese Vereinbarung gilt bis zum Abschluss eines neuen Abkommens über die Lohnanpassung, längstens aber für ein Jahr.

6. Für den örtlichen Geltungsbereich wird auf den Gesamtarbeitsvertrag vom 20. August 1942 verwiesen.

III. Die Allgemeinverbindlicherklärungen der Zusatzvereinbarung zum Gesamtarbeitsvertrag für die Tapezierer-Dekorateur-Betriebe im Kanton Bern vom 20. August 1942 (SHAB. Nr. 259 vom 6. November 1942) und der Vereinbarung über eine weitere Lohnanpassung im Tapezierer-Dekorateur-Gewerbe des Kantons Bern vom 16. November 1943 (SHAB. Nr. 294 vom 16. Dezember 1943) werden bis zum 31. Dezember 1945 verlängert.

IV. Die Allgemeinverbindlicherklärung der unter Ziffer III erwähnten Vereinbarung vom 16. November 1943 wird auf den Berner Jura ausgedehnt.

V. Dieser Beschluss ist nach seiner Genehmigung durch den Bundesrat im Schweizerischen Handelsamtsblatt, im Amtsblatt des Kantons Bern und in der Feuille officielle du Jura bernois zu veröffentlichen. Er tritt mit seiner Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1945. (AA. 80)

Bern, den 1. März 1945.

Im Namen des Regierungsrates,
der Präsident: H. Mouttet,
der Staatschreiber: Schnelder.

Vom Bundesrat genehmigt am 28. April 1945.

Arrêté du Conseil exécutif du canton de Berne

concernant la convention relative à un nouveau rajustement des salaires dans l'industrie des tapisseries-décorateurs du canton de Berne

Le Conseil exécutif du canton de Berne, vu l'arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, l'ordonnance fédérale d'exécution du 10 décembre 1943 et l'ordonnance cantonale d'exécution du 11 janvier 1944, sur la proposition de la Direction de l'intérieur, arrête:

I. La convention reproduite sous n° II ci-après, intervenue le 20 décembre 1944 entre l'Association cantonale bernoise des maîtres tapisseries-décorateurs et du commerce de meubles au détail, d'une part, et la Fédération suisse des ouvriers sur bois et du bâtiment ainsi que l'Association suisse des ouvriers et employés protestants, d'autre part, et relative à un nouveau rajustement des salaires dans l'industrie des tapisseries-décorateurs du canton de Berne, est déclarée de force obligatoire.

II. La convention a la teneur suivante:

1. Tous les ouvriers qui sont occupés dans l'industrie des tapisseries-décorateurs reçoivent, dès l'entrée en vigueur de la présente convention et en vertu de la déclaration de force obligatoire générale, une nouvelle indemnité de vie chère de 7 ct. à l'heure. L'indemnité totale de vie chère sera donc de 50 ct. à l'heure, par rapport aux salaires fixés dans le contrat du 20 août 1942.

2. Toutes les couturières en tapisserie qui sont occupées dans l'industrie des tapisseries-décorateurs reçoivent, dès la même date, une nouvelle indemnité de vie chère de 7 ct. à l'heure. L'indemnité totale de vie chère sera donc de 34 ct. à l'heure, par rapport aux salaires fixés dans le contrat du 20 août 1942.

3. Le rajustement de salaires convenu est valable pour tous les ouvriers et toutes les ouvrières de métier appris avec contrat, de métier appris sans contrat et de métier non appris.

4. Le territoire, relatif à la validité de la présente convention pour les entreprises, s'étend aux entreprises de tapisseries-décorateurs et aux ateliers de tapisseries-décorateurs qui font partie du commerce de meubles au détail.

5. La présente convention est valable jusqu'à ce qu'un nouvel accord soit conclu, mais, au plus tard, pour un an.

6. Quant au territoire local pour la validité de la présente convention, les parties s'en réfèrent au contrat collectif de travail du 20 août 1942.

III. Les déclarations de force obligatoire générale de l'accord complémentaire du contrat collectif de travail pour l'industrie des tapisseries-décorateurs du canton de Berne du 20 août 1942 (FOSE. n° 259 du 6 novembre 1942) et de la convention relative à un nouveau rajustement des salaires dans l'industrie des tapisseries-décorateurs du canton de Berne du 16 novembre 1943 (FOSE. n° 294 du 16 décembre 1943) sont prolongées jusqu'au 31 décembre 1945.

IV. La déclaration de force obligatoire générale de la convention du 16 novembre 1943 dont mention sous n° III est étendue au Jura bernois.

V. Après son approbation par le Conseil fédéral, le présent arrêté sera publié dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la Feuille officielle du canton de Berne en langue française et en langue allemande. Il entrera en vigueur dès sa publication dans la Feuille officielle suisse du commerce et il restera jusqu'au 31 décembre 1945.

Berne, le 1^{er} mars 1945.

Au nom du Conseil exécutif,
le président: H. Mouttet,
le chancelier: Schnelder.

Approuvé par le Conseil fédéral le 28 avril 1945.

Kammerstein AG. Sargans in Liq.

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die Generalversammlung der Kammerstein AG. Sargans, vom 28. April 1945, hat beschlossen, die Gesellschaft zu liquidieren. Die Liquidation erfolgt unter der Firma Kammerstein AG. Sargans in Liq.

Die Gläubiger werden hiemit gemäss Artikel 742 OR. aufgefordert, ihre Ansprüche innert Monatsfrist, gerechnet von der 3. Publikation dieses Schuldenrufes an, beim Liquidator, Herrn Karl Weibel-Kalberer, Landquart (Graubünden), anzumelden. (AA. 771)

Landquart, den 17. Mai 1945.

Der Liquidator.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Gesandtschaften und Konsulate

Légations et consulats - Legazioni e consolati

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft von Grossbritannien ist in St. Gallen ein Vizekonsulat errichtet worden, dessen Amtsbefugnis sich auf die Kantone St. Gallen und Appenzell ARh. und IRh. erstreckt. Der zum Vizekonsul ernannte Herr George Hugh Thomas Johnson wird in dieser Eigenschaft anerkannt. 118. 24. 5. 45.

Suivant une communication de la légation de Grande-Bretagne, un vice-consulat de ce pays a été ouvert à St-Gall, avec juridiction sur les cantons de St-Gall et d'Appenzell (Rh. ext. et Rh. int.). M^r George Hugh Thomas Johnson, nommé vice-consul, a été reconnu en cette qualité. 118. 24. 5. 45.

Prescrizione N. 496 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi delle derrate alimentari razionate per il mese di giugno 1945

Modificazioni della prescrizione N. 496/maggio 1945:

A cifra 1: nuove voci 63 a—h, tē.
A cifra 2: disposizioni complementari a voce 63 a—h.

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, prescrive:

1. Per le merci indicate qui appresso valgono nel mese di giugno 1945 i prezzi massimi seguenti:

Voci	Articoli	Prezzi di vendita massimi ai dettaglianti a partire dal 26 maggio 1945 (non compresa l'imposta sulla cifra d'affari)		Prezzi di dettaglio massimi a partire dal 1° giugno 1945 (compresa eventuale imposta sulla cifra d'affari)	
		fr. i 100 kg netti	netti	con sconto minimo del 5%	lordi
	Zucchero: *				
1	crystalino, bianco	104.—	1.18/kg	1.24/kg	
2	a quadretti, aperto	110.—	1.25/kg	1.32/kg	
3	a quadretti, in pacchetti di 2 1/2 kg	113.75	3.19/pacch.	3.35/pacch.	
4	a quadretti, in pacchetti di 1 kg	114.25	1.28/pacch.	1.35/pacch.	
4a	a quadretti, in pacchetti di 1/2 kg	116.25	—,65/pacch.	—,68/pacch.	
5	canito, bruno (qualità 6a e c)	187.—	2.35/kg	2.47/kg	
6	canito, nero (qualità 4 e 8)	195.—	2.50/kg	2.63/kg	
7	canito, bianco	182.—	2.25/kg	2.37/kg	
8	grezzo	104.—	1.25/kg	1.32/kg	
	Riso:				
13	naturale, camolino o brillato (glacé), tutte le sorte	139.—	1.57/kg	1.65/kg	
	Paste alimentari: *				
	pasta cosiddetta «azione», qualità ordinaria, aperta:				
14	cornetti (obbligo di vendita) *	92.—	1.07/kg	1.13/kg	
15	spaghetti	104.—	1.19/kg	1.25/kg	
	pasta «supérieur», qualità corrente:				
16	aperta	116.—	1.36/kg	1.43/kg	
17	in pacchetti di 500 g	134.—	—,80/pacch.	—,81/pacch.	
18	in pacchetti di 250 g (soltanto pastine per minestre)	144.—	—,43/pacch.	—,45/pacch.	
	pasta all'uovo, qualità ordinaria:				
19	aperta	172.—	2.03/kg	2.14/kg	
20	in pacchetti di 500 g	192.—	1.14/pacch.	1.20/pacch.	
21	in pacchetti di 250 g	202.—	—,61/pacch.	—,61/pacch.	
	pasta speciale all'uovo «azione», lasagne e cornetti:				
22	aperta	175.—	2.11/kg	2.22/kg	
23	in pacchetti di 500 g	182.—	1.12/pacch.	1.18/pacch.	
	pasta speciale all'uovo: metà d'uovo fresche				
24	aperta	192.—	2.37/kg	2.50/kg	
25	in pacchetti di 500 g	212.—	—,33/pacch.	—,34/pacch.	
26	in pacchetti di 250 g	222.—	—,70/pacch.	—,74/pacch.	
	specialità fabbricate con semola speciale, senza uova:				
27	aperta	141.—	1.70/kg	1.79/kg	
28	in pacchetti di 500 g	159.—	—,97/pacch.	—,1.02/pacch.	
28a	in pacchetti di 250 g	169.—	—,55/pacch.	—,58/pacch.	
	specialità all'uovo fabbricate con semola speciale (tenore in uova 100 g/kg di frisc.):				
29	in pacchetti di 500 g	252.—	1.50/pacch.	1.58/pacch.	
30	in pacchetti di 250 g	262.—	—,79/pacch.	—,83/pacch.	
31	Farina bianca (fiore)	128.—	1.52/kg	1.60/kg	
32	Semola da cucina	128.—	1.43/kg	1.50/kg	
33	Farina tipo unico (bigia)	46.55	—,58/kg	—,61/kg	
34	Semola mais *	69.—	—,80/kg	—,81/kg	
35	Floccati di avena, aperti *	103.50	1.18/kg	1.24/kg	
36a	Granelli di avena, aperti *	110.50	1.31/kg	1.38/kg	
36b	Floccati e tritello (gran) di avena, in pacchetti: *				
	di 500 g	148.—	—,88/pacch.	—,92/pacch.	
	di 250 g	158.—	—,46/pacch.	—,48/pacch.	
36c	Farina di avena, in pacchetti: *				
	di 500 g	158.—	—,92/pacch.	—,97/pacch.	
	di 250 g	168.—	—,50/pacch.	—,53/pacch.	
37	Orzo perlato, aperto: *				
	n° 3, medio } obbligo di vendita	109.—	1.28/kg	1.34/kg	
	n° 4, medio } per almeno una	108.—	1.27/kg	1.33/kg	
	n° 5, grosso } qualità	107.—	1.26/kg	1.32/kg	
	Miglio dorato, sbucciato, intero: *				
38	aperto	124.—	1.50/kg	1.58/kg	
39	in pacchetti di 250 g	149.—	—,44/pacch.	—,47/pacch.	
40	in pacchetti di 350 g	145.—	—,57/pacch.	—,60/pacch.	
41	in pacchetti di 500 g	140.—	—,83/pacch.	—,88/pacch.	
	Farina, semola e tritello (gran) di miglio: *				
42	sciolto	117.—	1.42/kg	1.50/kg	
43	in pacchetti di 250 g	142.—	—,42/pacch.	—,44/pacch.	
44	in pacchetti di 350 g	138.—	—,58/pacch.	—,61/pacch.	
45	in pacchetti di 500 g	133.—	—,79/pacch.	—,83/pacch.	
	Legumi a baccello: *				
46	fagioli, bianchi, qualità corrente	173.—	2.—/kg	2.10/kg	
47	fagioli, bacche colore	173.—	2.—/kg	2.10/kg	
48	lenti	173.—	2.—/kg	2.10/kg	
49	piselli interi, gialli e verdi	178.—	2.05/kg	2.15/kg	
50	piselli sminuzzati, gialli e verdi	173.—	2.—/kg	2.10/kg	
	Farina e semola di piselli (gialla e verde): *				
51	non preparata, aperta	156.—	1.83/kg	1.92/kg	
52	preparata, aperta	163.—	1.90/kg	2.—/kg	
53	preparata, in pacchetti di 250 g	188.—	—,54/pacch.	—,57/pacch.	
53a	preparata, in pacchetti di 500 g (compresi gli articoli di marca delle fabbriche di prodotti per minestre e dei molini di mandatura)	179.—	1.03/pacch.	1.08/pacch.	
	Cacao in polvere:				
54	non zuccherato, qualità corrente, aperto non zuccherato, in pacchetti originali delle fabbriche:	2.70/kg	3.67/kg	3.86/kg	
55	di 1 kg	2.90/kg	3.70/pacch.	3.89/pacch.	
56	di 400 g	3.40/kg	1.73/pacch.	1.83/pacch.	
57	di 200 g	3.60/kg	—,92/pacch.	—,97/pacch.	
58	di 100 g	3.60/kg	—,46/pacch.	—,49/pacch.	
59	di 50 g	4.60/kg	—,30/pacch.	—,32/pacch.	
	Caffè (in grana): *				
60	Caffè d'obbligo di vendita, crudo, aperto	275.—	—	—	
61	Caffè d'obbligo di vendita, torrefatto, aperto o in pacchetti	360.—	4.60/kg	4.85/kg	
62	Altre sorte, torrefatte, aperte	550.—	7.14/kg	7.50/kg	
63	Altre sorte, torrefatte, in pacchetti	580.—	7.40/kg	7.80/kg	
	Tè proveniente da importazioni centralizzate (da calcolarsi conformemente alla prescrizione N. 750 A/45): *				
63a	Tè Standard (obbligo di vendita) pacch. di 100 g	9.02/kg	aperto	1.25	1.30
63b	Tè Standard (obbligo di vendita) pacch. di 50 g	9.02/kg	aperto	—,65	—,70

Voci	Articoli	Prezzi di vendita massimi ai dettaglianti a partire dal 26 maggio 1945 (non compresa l'imposta sulla cifra d'affari)		Prezzi di dettaglio massimi a partire dal 1° giugno 1945 (compresa eventuale imposta sulla cifra d'affari)	
		fr. i 100 kg netti	netti	con sconto minimo del 5%	lordi
63c	Assam, Ceylon, Dooars, Darjeeling corrente; qualsiasi miscela	pacch. di 250 g	11.04/kg	aperto	4.15
63d	idem	pacch. di 100 g	11.01/kg	aperto	1.65
63e	idem	pacch. di 50 g	11.04/kg	aperto	—,85
63f	Darjeeling puro, fine (soltanto le qualità più fini)	pacch. di 250 g	12.07/kg	aperto	4.50
63g	idem	pacch. di 100 g	12.07/kg	aperto	1.80
63h	idem	pacch. di 50 g	12.07/kg	aperto	—,95
	Oli commestibili di qualsiasi provenienza e qualità (senza olio d'oliva; vedi voce 114 qui appresso):				
64a	in fusti di ferro (da rendere) *	298.—	3.36/1 l	3.54/1 l	
64b	in bidoni (da rendere) *	308.—	1.73/ 1/2 l	1.82/ 1/2 l	
			—,72/2 dl	—,76/2 dl	
			—,36/1 dl	—,38/1 dl	
c	in bottiglie originali di 1 litro (da vendere per principio al prezzo stampato sulla bottiglia) (senza pegno per la bottiglia) *	312.—	3.56	3.75	
		(100 bottiglie)	(la bottiglia)	(la bottiglia)	
	Grassi commestibili, in tavolette (senza grasso da macelleria) (da vendere per principio al prezzo stampato sull'imballaggio):				
65	grasso di cocco *	295.—	3.40/kg	3.58/kg	
66	grasso di cocco, con 10% di burro *	367.—	4.26/kg	4.48/kg	
66a	grasso di cocco, con 20% di burro	440.—	5.04/kg	5.30/kg	
67	grasso di cocco, con 25% di burro *	475.—	5.40/kg	5.68/kg	
68	oli idrogenati, (finora grasso d'arach.) *	322.—	3.69/kg	3.88/kg	
69	oli idrogenati, con 10% di burro *	386.—	4.41/kg	4.64/kg	
70	oli idrogenati, con 25% di burro *	475.—	5.38/kg	5.66/kg	
71	grasso commestibile misto *	304.—	3.53/kg	3.72/kg	
72	grasso commestibile misto, aperto *	309.—	3.67/kg	3.86/kg	
73	strutto americano, sciolto:				
	in fusti originali	450.—	5.30/kg	5.60/kg	
	in fusti intaccati	453.—	5.30/kg	5.60/kg	
74	margarina comm. (pani di 250 g) con:				
	a) 10% di grasso di burro e 6% di grasso di nocciola	400.—	4.60/kg	4.84/kg	
	b) 15% di grasso di burro	400.—	4.60/kg	4.84/kg	
	Uova (uova in guscio, indigene e imp.): *				
75	in regioni rurali	—,32 /pezzo	—,34/pezzo	—,36/pezzo	
76	in centri urbani e semiurbani	—,32 1/2 /pezzo	—,35/pezzo	—,37/pezzo	
77	in regioni montane	—,33 1/2 /pezzo	—,36/pezzo	—,38/pezzo	
	Polvere di uova (uova complete): *				
78	in sacchetti di 25 g	23.50/kg	—,66/sacch.	—,70/sacch.	
79	in sacchetti di 50 g	22.50/kg	1.28/sacch.	1.35/sacch.	
80	in sacchetti di 100 g	21.50/kg	2.45/sacch.	2.57/sacch.	
	Grassi da macelleria (grassi animali):				
81	lardo da salicce, senza cotenna	4.80/kg	—	—	
82a	grasso suino, grezzo e lardo da fondere	—	4.20/kg	—	
82b	strutto, puro, indigeno	4.70/kg	5.20/kg	—	
82c	strutto americano, «aperto»: in fusti originali	4.50/kg	5.20/kg	—	
82d	in fusti intaccati	4.53/kg	5.20/kg	—	
83a	grasso bovino I*, grezzo *	—	2.70/kg	—	
83b	grasso bovino I*, indigeno, fuso (per grassi da macelleria misti vedi *)	—	3.40/kg	—	
	Salsicce: *				
84	cervelas, 100 g peso grezzo minimo	—,36/pezzo	—,40/pezzo	—	
85	wienerei, 100 g peso grezzo minimo	—,47/paia	—,52/paia	—	
86	schübli, 200 g peso grezzo minimo	1.—/paia	1.10/paia	—	
87	landjäger, 160 g peso grezzo minimo	—,92/paia	1.—/paia	—	
88a	salame, tipo Milano	10.90/kg	13.25/kg	—	
	salame a fetta, con pelle	—	1.50/100 g	—	
	salame a fetta, senza pelle	—	1.55/100 g	—	
88b	salametti	9.60/kg	1.25/100 g	—	
88c	salamelle	9.70/kg	1.25/100 g	—	
88d	mortadella	7.50/kg	1.—/100 g	—	
89a	sanguinacci e salsicce di fegato	—	2.60/kg	—	
89b	oli sanguinacci	—	2.—/kg	—	
	Carne suina: *				
90	spalla con osso, per arrosto	5.40/kg	6.60/kg	—	
91	prosciutto con osso, per arrosto	5.60/kg	6.60/kg	—	
92	lombo, senza osso	—	9.—/kg	—	
93	costolette fresche (carré)	6.20/kg	7.20/kg	—	
94a	costolette affumicate	6.90/kg	8.—/kg	—	
94b	costolette salate	6.50/kg	7.40/kg	—	
95a	pancetta fresca, con osso	6.40/kg	—	—	
95b	pancetta affumicata, con osso	7.50/kg	8.50/kg	—	
95c	pancetta affumicata, senza osso	7.80/kg	8.80/kg	—	
95d	pancetta salata, con osso	6.50/kg	7.40/kg	—	
95e	pancetta salata, senza osso	6.70/kg	7.60/kg	—	
96a	prosciutto cotto, I*	—	1.35/100 g	—	
96b	prosciutto cotto, II*	—	1.15/100 g	—	
	Fegato e rognone:				
97a	fegato di manzo e di vacca	—	5.40/kg	—	
97b	rognone di manzo e di vacca	—	4.80/kg	—	
98a	trippa di manzo, cotta, I*	—	4.—/kg	—	
98b	trippa di manzo, cotta, II*	—	3.60 a 3.80	—	
	secondo la qualità				
	Prezzi massimi netti per vendita al minuto				
	manzo I*	fr./kg	manzo II*	fr./kg	
	vacca	fr./kg	vacca	fr./kg	
	Carne di manzo e di vacca:				
	da bollito (25% al massimo di ossa):				
99	fiocco di punta, collo, scavo di pancina	4.40	4.20	4.—	
100	altre qualità da bollito	4.80	4.60	4.20	
101	pezzi speciali da bollito (biancostato delle coste basse, coste della schiena, reale, aletta)	5.—	4.80	4.40	
	d'arrosto (25% al massimo di ossa):				
102	traverso di spalla, magatello di spalla	5.—	4.80	4.40	
103	sottofesa	5.20	5.—	4.50	
104	ossobuco e anea	5.40	5.20	4.70	
	Carne cotta di manzo e di vacca: *				
104a	carne bollita, senz'ossa, al pezzo per porzione, in fetta («Spatz»)	fr. 9.60 il kg			

Voel

- 105 **Pane:** conformemente all'ordinanza N. 9 del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente la macinazione del frumento, della segale e della spelta, come pure l'uso e la vendita dei prodotti della macinazione, del 14 agosto 1943, e in base alle singole prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.
- 106 **Panini:** conformemente alla prescrizione N. 610 B/42 dell'UFPC.
- 107 **Pane speciale:** conformemente alla prescrizione N. 663 B/43 dell'UFPC.
- 108 **Zwieback e pane grattugiato:** pane grattugiato e zwieback da panetteria, conformemente alle prescrizioni N. 610 A/43 e 610 B/43; zwieback fabbricati da aziende industriali, conformemente alla prescrizione N. 443 A/43 dell'UFPC.
- 109 **Latte:** conformemente ai regolamenti locali; N. 636 A/42 (latte magro), 636 A/43 (latte da burro), 559 (yoghurt); 611 A/43 e 611 B/43 (latte condensato e prodotti Nestlé).
- 110 **Burro:** come a prescrizione N. 637 A/43; **burro fuso:** come a prescrizione 674 B/43.
- 111 **Formaggio:** conformemente alle prescrizioni speciali N. 422 B/43 (formaggio in scatola), 638 A/43 (formaggio molle), 661 B/43 (formaggio duro), 559 B/42 (formaggio alle erbe), 662 B/43 (formaggio d'Appenzello), 624 A/42 risp. 642 A/43 (ricotta) e 704 A/43 (formaggio da taglio di pasta molle e semimolle).
- 112 **Miele:** vedi prescrizione N. 417 A/44.
- 113 **Marmellata e conserve di frutta:** Valgono i prezzi massimi di listino delle fabbriche, rispettivamente i prezzi massimi stampati sugli imballaggi.
- 114 **Olio di oliva, surrogati di caffè, come pure i generi di carne razionali, non contemplati in questa prescrizione:** Fino a nuovo avviso non vengono fissati dei prezzi massimi generali; i prezzi massimi di dettaglio per questi articoli sono basati sulle relative disposizioni speciali.

2. Disposizioni complementari:

Alle voci da 1 a 8, **zuccheri:** Il prezzo d'ingresso di fr. 104.— Il quintale per lo zucchero cristallino rappresenta il prezzo massimo anche per le forniture eseguite franco di porto all'artigianato (panettieri, pasticciere, ecc.).

Per quanto concerne il prezzo di vendita massimo dello zucchero a quadretti (base sacchi) fornito dagli zuccherifici, esso è fissato a fr. 106.— Il quintale, franco stazione del compratore. I prezzi delle altre varietà di zucchero sono stabiliti dal «listino dei margini» dello Zuccherificio Ruppertswil SA. approvato dal nostro ufficio, del 20 aprile 1942.

Gli zuccherifici che forniscono direttamente la clientela dei loro compratori per colli possono applicare per tali invii un supplemento di al massimo 30 cent. Il quintale che va a carico del margine del commercio in grosso. L'eccezione della spesa di trasporto di tali invii, per rapporto alla spesa-base per spedizioni a vagoni dalla fabbrica alla stazione del compratore, può essere addossata a quest'ultimo.

Il prezzo massimo d'ingresso di fr. 110.— Il quintale (prezzo massimo di vendita al dettagliante) dello zucchero a quadretti aperto si riferisce a merce venduta in sacchi. Per lo zucchero venduto in casse, il prezzo massimo d'ingresso è di fr. 113.75 il quintale per casse di 50 kg. I prezzi massimi di dettaglio fissati per lo zucchero a quadretti sciolto si riferiscono sia alla merce venduta in sacchi che a quella in casse.

Nel fissare i prezzi di vendita al minuto delle specie di zucchero non annoverate in questa prescrizione (zucchero-sembra, polvere di zucchero, zucchero in stanga) si dovrà procedere in base alla prescrizione N. 328.

Alle voci da 14 a 21, **paste alimentari:** Per le paste tipo «Bologna» può essere prelevato un supplemento massimo di 5 cent. il chilogrammo sui prezzi della rispettiva voce.

Obbligo di vendita: Nei negozi di dettaglio in cui si vendono normalmente paste alimentari si deve mettere a disposizione della clientela dei «cornetti aperti» al prezzo massimo di fr. 1.07 il chilogrammo e menzionarli in modo chiaro come tali a fianco del prezzo.

I dettaglianti hanno, in via di massima, diritto di essere forniti della cosiddetta pasta «azione» nella proporzione praticata finora. Allo scopo di permettere ai dettaglianti di conformarsi all'obbligo di vendita sopra indicato, i rispettivi fabbricanti sono tenuti a fornire su richiesta ai loro dettaglianti un quarto almeno delle loro ordinazioni future di «cornetti aperti», al prezzo massimo d'acquisto predetto alla voce 14.

Qualora i fabbricanti producano specialità di paste alimentari per le quali l'Ufficio federale di controllo dei prezzi ha accordato con autorizzazione speciale dei prezzi di vendita superiori ai prezzi massimi d'ingresso, fissati da questa prescrizione, i dettaglianti dovranno applicare il prezzo massimo di dettaglio che è stato comunicato loro dal fornitore.

Per le forniture di cornetti e di spaghetti «azione» in colli inferiori a 20 kg può essere computato fino a nuovo avviso il supplemento di 3 cent. per chilogrammo.

Alle voci 34, **semola di mais:** Nei cantoni dei Grigioni e del Ticino i dettaglianti sono approvvigionati direttamente dai molini al prezzo massimo di fr. 66.50 il quintale, peso netto, senza sacco. Dal 2 febbraio 1942, il prezzo massimo di dettaglio nel cantone Ticino è di 74 cent. netti il chilogrammo oppure di 78 cent. lordi (con 5% di sconto). (vedi prescrizione N. 432 A/42, del 23 gennaio 1942).

Alle voci da 35 a 50, **prodotti di avena, orzo perlato, prodotti di miglio e legumi a baccello.**

Obbligo di vendita. Nei negozi di dettaglio in cui si vendono regolarmente dei floccati e tritello di avena e orzo perlato, questi prodotti devono essere tenuti «aperti» a disposizione della clientela ai prezzi previsti alle voci da 35 a 37; le etichette che indicano i prezzi devono portare chiaramente la menzione «soggetto all'obbligo di vendita».

I dettaglianti possono esigere di massima che siano loro forniti ai rispettivi prezzi massimi i quantitativi / spettanti di prodotti d'avena ed orzo perlato aperti. I fornitori sono tenuti ad approvigionare i dettaglianti nella rispettiva misura.

I grossisti ed i dettaglianti che acquistano prodotti d'avena, orzo perlato, prodotti di miglio e legumi a baccello aperti e li confezionano in pacchetti hanno il diritto di applicare un supplemento sui prezzi previsti per merce aperta solo con autorizzazione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi. S'intendono per pacchetti gli imballaggi di cartone con o senza carta all'interno o combinati con fogli di cellulosa (Cellux, Cellophane e simili), come pure i sacchetti di cellulosa o di carta combinata con fogli di cellulosa.

La confezione in sacchetti di carta praticata nel commercio al minuto non autorizza a computare un supplemento per la messa in sacchetti.

I mugnai ed i grossisti che confezionano dei prodotti di miglio e legumi a baccello in sacchetti di carta di 1 fino a 2 1/2 kg hanno diritto di conteggiare un supplemento di 3 cent. sui prezzi massimi stabiliti per la merce aperta. Anche in tali casi, i prezzi massimi di dettaglio fissati per la merce aperta non possono essere oltrepassati. I mugnai ed i grossisti interessati hanno l'obbligo di comunicare espressamente questa disposizione al loro clienti.

Tutti i pacchetti contenenti prodotti di avena, orzo perlato, prodotti di miglio e legumi a baccello devono portare stampato il prezzo di vendita al minuto (....cent. con sconto minimo del 5%, oppure cent. netti). I sacchetti di cellulosa devono essere muniti di questa indicazione mediante un'etichetta interna ben visibile. È responsabile dell'iscrizione dei prezzi sui rispettivi imballaggi la ditta che confeziona i pacchetti.

I prezzi massimi fissati per le forniture al commercio al minuto s'intendono franco stazione destinataria per le spedizioni a mezzo ferrovia e franco domicilio per le consegne a mezzo autocarro. Per le spedizioni in comuni di montagna aventi diritto alla compensazione i prezzi massimi stabiliti per le forniture al commercio al minuto conformemente alle prescrizioni N. 718 A/43 e 718 A/44 s'intendono franco domicilio.

Alle voci 53 e 53 a, **farina e semola di piselli:** A partire dal 1° gennaio 1944, anche la farina e la semola di piselli (gialli e verdi) non possono essere vendute come articoli di marca che tutt'al più ai prezzi fissati alle voci 53 e 53 a.

Alle voci da 60 a 63, **caffè soggetto all'obbligo di vendita:** I grossisti e i dettaglianti hanno l'obbligo di mettere a disposizione della loro clientela 30% almeno della vendita in grana complessiva di caffè sotto forma di caffè puro ai prezzi massimi delle voci 60 e 61 (caffè soggetto all'obbligo di vendita). I prezzi devono essere accompagnati dall'indicazione ben visibile «caffè a buon mercato torrefatto». I prezzi delle altre qualità di caffè vanno stabiliti conformemente alla prescrizione N. 543. I prezzi indicati alle voci 62 e 63 sono considerati come prezzi massimi assoluti.

Alle voci 63 a e b, **Tè proveniente da importazioni centralizzate.** Obbligo di vendita. I grossisti e i dettaglianti hanno l'obbligo di vendere nel quadro dei prezzi massimi fissati alle voci 63 a e 63 b come Tè Standard o Miscela Standard, almeno 30% del loro contingente di tè proveniente da importazioni centralizzate.

Alle voci 64 a e b, **oli commestibili in recipienti da rendere:** Nel caso in cui i recipienti da rendere venissero fatturati, essi vanno ripresi allo stesso prezzo. L'introduzione del sistema di recipienti a nolo non deve creare alcun aggravio ai negozianti commestibili.

Alle voci 64c, 65 a 72: I prezzi possono essere applicati soltanto: 1° se questi sono stampati sugli imballaggi (secondo la prescrizione N. 572 A/44 è vietato di cambiare il prezzo stampato); 2° se non esiste una scorta di merce della stessa voce a prezzi più bassi.

Alle voci 71 e 72: Altri prezzi soltanto previa autorizzazione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

Alle voci 64a e c, 68 a 70: eccettuato l'olio di lino commestibile.

Alle voci da 75 a 77, **nova in gascio:** Per indicazioni più dettagliate, in particolare per quanto riguarda la validità delle differenze di prezzo, graduate secondo le regioni rurali, semi-urbane, urbane e montane, vedi prescrizione speciale N. 618 A/42 concernente i prezzi massimi delle uova indigene ed estere di galline ed anitre (uova in guscio), del 29 agosto 1942.

Alle voci da 78 a 80, **polvere d'uova:** Per ragguagli più dettagliati, vedi prescrizione speciale N. 555 D/43 concernente i prezzi massimi della polvere di uova in pacchetti, del 22 gennaio 1943. Questa prescrizione speciale stabilisce anche i prezzi massimi della chiara d'uovo e della polvere di tuorli. I prezzi stabiliti per la vendita al minuto di polvere di uova complete s'intendono per merce già confezionata in sacchetti. Per merce sciolta i prezzi fissati si riducono di fr. 3 a voce 78, di fr. 2 a voce 79 e di fr. 1 a voce 80, per chilogrammo.

Alle voci 83a e b, **grassi bovino, grezzo e fuso:** I prezzi massimi stabiliti si riferiscono a merce di prima qualità. I prezzi di vendita delle qualità inferiori devono essere proporzionalmente ridotti. Per il cosiddetto «primo sugo» i dettaglianti devono attenersi al prezzo massimo comunicato dalle aziende produttrici rispettivamente fornirli.

Alle voci 83b, **grassi misti da macelleria (strutto + grasso bovino e prevalentemente grassi da macelleria + olio commestibile):** I prezzi di questi prodotti devono essere fissati in proporzione dei prezzi massimi delle singole materie componenti. È ammesso un supplemento di 30 cent. per chilogrammo per spese di mescolatura. I commercianti sono autorizzati a maggiorare i loro prezzi di vendita (in franchi e centesimi) nella misura del rincaro dei prezzi di costo.

Alle voci da 84 a 89h, **salsicce:** Il peso grezzo minimo di 200 g indicato per i «Schüblig» vale per i cosiddetti «Schüblig di Zurigo». Per quanto concerne i «Schüblig» con peso grezzo sensibilmente inferiore (per esempio «Emmentaler»), oppure sensibilmente superiore (per esempio «Schüblig di San Gallo»), i prezzi devono essere calcolati proporzionalmente ai prezzi stabiliti per i «Schüblig» di 200 g.

In quanto ai prezzi delle salsicce non annoverate qui sopra si rimanda alle disposizioni della prescrizione N. 627 A/44, del 22 febbraio 1944.

Salame, salanetti, salamelle e mortadella: I prezzi massimi stabiliti per la vendita a dettaglianti s'intendono per forniture dirette dal fabbricante al dettagliante; per vendite dal grossista al dettagliante essi comportano 50 cent. il chilogrammo di più.

Salame «Bündner» e «Nostrano»: Per queste specie di salame, i prezzi stabiliti possono essere maggiorati di un supplemento di 20 cent. il chilogrammo; per contro, i prezzi di dettaglio non subiscono alcuna modificazione.

Rimandiamo d'altronde alla prescrizione N. 627 B/44 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi, del 22 marzo 1944.

Per quanto concerne i salami importati, vedi prescrizione N. 627 C/43.

Alle voci da 90 a 104, **carne:** Per quanto concerne la classifica della carne di manzo e di vacca si rimanda alla prescrizione N. 627 A/44, del 21 febbraio 1944. Per i prezzi speciali della carne di manzo, di vacca, di suini (lombo: codino, controfiletto, filetto; prosciutto affumicato con osso e spalla affumicata) sono autorizzati i supplementi di prezzo usuali.

Alle voci 104a e 104b: Il peso inferiore di 50 g rappresenta un minimo e non può essere ridotto in alcun caso. Per le porzioni di più di 55 g, il prezzo di 55 cent. per la carne bollita può essere aumentato in ragione di 10 cent. per ogni 10 g in più e quello di 60 cent. per la carne arrostita in ragione di 12 cent.

Alle voci da 1 a 114: Tutte le merci offerte o esposte nel commercio al minuto devono essere munite di etichette o iscrizioni che indichino in modo chiaro i prezzi di vendita in franchi e centesimi conformemente alla prescrizione N. 572 A/44, del 29 settembre 1944, concernente l'affissione e la stampa dei prezzi di dettaglio. In quanto non siano state promulgate disposizioni speciali per singoli articoli, fanno allora stato i prezzi di dettaglio, imballaggio compreso (anche per vendite in imballaggi speciali; come per esempio imballaggi-regalo e per feste).

Intaccati (supplementi di prezzo per forniture in grosso di merce aperta, in sacchi d'origine gli intaccati (zucchero cristallino e a quadretti in sacchi, riso, farina, semola di frumento e di granoturco, prodotti a base d'avena e di orzo, prodotti di miglio e legumi a baccello).

Non possono di regola essere riscossi dei supplementi per piccole quantità che sulle forniture di quantitativi inferiori al peso di un sacco d'origine. Non è quindi ammesso di riscuotere un supplemento per piccole quantità sulle forniture in un solo o medesimo invio di quantitativi superiori al peso di un sacco d'origine.

Per forniture di piccole quantità di merce aperta possono essere fatturate ai destinatari i supplementi seguenti: quantità (in sacchi intaccati) di 25 kg e più: massimo 2 cent. il chilogrammo; quantità (in sacchi intaccati) inferiori a 25 kg, massimo 3 cent. il chilogrammo. Questi supplementi possono essere applicati anche alle forniture di zucchero a quadretti e di zucchero-sembra in pacchi uniformi già intaccati.

Per le forniture di cornetti e di spaghetti «azione» in colli inferiori a 20 kg può essere computato fino a nuovo avviso un supplemento di 3 cent. per chilogrammo.

4. Vendite a consumatori importanti (economiche domestiche collettive come: alberghi, ristorante, ospedali, ecc.): Per tali forniture si dovrà applicare un prezzo equo in base al prezzo di vendita al commerciante al minuto e il prezzo di dettaglio. Per le forniture di carne e salsicce, nonché di grassi da macelleria, si dovranno per contro accordare i ribassi usuali praticati finora. In quanto non siano prescritti dei prezzi uniformi per le forniture a rivenditori, si dovrà concedere su quest'ultima uno sconto equo.

5. I prezzi massimi per forniture al dettaglio s'intendono: per spedizioni a mezzo ferrovia, franco stazione destinataria; per forniture a mezzo automezzo, franco domicilio. Per le spedizioni in comuni di montagna aventi diritto alla compensazione, i prezzi massimi fissati per l'approvvigionamento del commercio al minuto conformemente alla prescrizione N. 718 A/43 s'intendono franco domicilio. In base alla prescrizione N. 718 A/43 i supplementi di trasporto per forniture in regioni montane applicati finora d'intesa con le autorità cantonali competenti (uffici cantonali dell'economia di guerra e uffici cantonali di controllo dei prezzi) non possono più essere riscossi dal 1° gennaio 1944.

6. Qualora circostanze speciali lo esigano, le autorità cantonali competenti possono proporre all'Ufficio federale di controllo dei prezzi di ridurre equamente i prezzi massimi stabiliti con questa prescrizione. Tale riduzione sarà fatta, se del caso, dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

7. In quanto i dettaglianti accordino alla clientela dei ribassi o abbuoni superiori al 5%, i prezzi di vendita lordi stabiliti da questa prescrizione possono essere proporzionalmente maggiorati purché, dedotto l'abbuono od il ribasso, i prezzi netti prescritti non siano sorpassati. Questo disciplinamento non concerne tuttavia le merci il cui prezzo massimo di vendita al minuto è già stato prescritto ai fabbricanti e da essi stampato sugli imballaggi conformemente alle prescrizioni stabilite.

8. D'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri facciamo espressamente osservare ai commercianti al minuto che la vendita prematura di derrate alimentari razionate (verso consegna di tagliandi di razionamento del mese susseguente) è vietata.

9. I prezzi risp. i compensi sindacati valgono come prezzi risp. compensi massimi. Non può in ogni caso essere chiesta o accettata una controprestazione che procuri un guadagno incompatibile con la situazione economica generale, tenuto conto del prezzo di costo usale nel ramo. I prezzi risp. i compensi sindacati possono in particolare essere applicati in quanto e fintantoché perdurino le spese che hanno servito come base per la loro fissazione. Se posteriormente queste spese avessero a diminuire, i prezzi risp. i compensi dovranno essere corrispondentemente ridotti.

10. Chiunque contravveniva a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo preventivo, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

Montreux-Territet, 19 maggio 1945.

Dipartimento federale dell'economia pubblica,
il capo dell'Ufficio di controllo dei prezzi: R. PAIUD.

Verzeichnis der Handelsreisenden

Sieben erschien die Ausgabe 1945 des «Verzeichnisses der Handelsreisenden». Das Heft bringt in seinem ersten Teil eine nach Kantonen geordnete Zusammenstellung derjenigen Firmen, die in der Zeit vom 1. Oktober 1944 bis 31. März 1945 Ausweiskarten für den Besuch der Privatkundschaft gelöst haben. Jeder Firma sind Angaben über ihre Geschäftszweige sowie die Namen der für sie tätigen Kleinreisenden beigefügt. Der alphabetische Teil enthält ausser den Firmen auch sämtliche im Verzeichnis genannten Reisende in einem gemeinsamen Alphabet.

Die Ausgabe 1945 umfasst 172 Seiten und kann gegen Einzahlung von Fr. 2 auf Postscheckrechnung III 520, Eidgenössisches Kassen- und Rechnungswesen, Bern (unter Vermerk auf der Rückseite des Einzahlungsscheines: Handelsabteilung, Konto Forderungen, 5.513.703.1) oder gegen Einsendung dieses Betrages in Briefmarken an die Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, Dienst für Handelsreisende, in Bern, bezogen werden. 118. 24. 5. 45.

Liste des voyageurs de commerce

L'édition 1945 de la «Liste des voyageurs de commerce» vient de paraître. Outre les noms des voyageurs de commerce qui, du 1^{er} octobre 1944 au 31 mars 1945 se sont procurés de cartes de légitimation pour la recherche de commandes auprès des particuliers, elle indique les établissements qui emploient les dits voyageurs, ainsi que l'objet du commerce. Le répertoire alphabétique donne, en une seule liste, les noms des voyageurs de commerce et des établissements figurant dans la première partie.

L'annuaire qui vient de paraître comprend 172 pages. On peut se le procurer contre paiement de Fr. 2 au compte de chèques postaux III 520, Service fédéral de caisse et de comptabilité, Bern (avec mention au verso du bulletin de versement: Division du commerce, compte débiteur 5.513.703.1) ou contre envoi de ce montant en timbres-poste à la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, Service des voyageurs de commerce, à Bern. 118. 24. 5. 45.

Les imprimés ne doivent pas être tirés avant que la raison sociale n'ait été admise

(Communiqué par l'Office fédéral du registre du commerce)

Aux termes des articles 45 et 46 de l'ordonnance sur le registre du commerce du 7 juin 1937, les entreprises individuelles, sociétés commerciales et sociétés coopératives ne doivent employer aucune désignation nationale, territoriale ou régionale dans leur raison. Des exceptions peuvent être autorisées lorsqu'elles se justifient par des circonstances spéciales. L'autorisation d'employer une telle désignation doit être demandée à l'Office fédéral du registre du commerce.

En outre, la pratique a permis de constater d'autres désignations parmi lesquelles il faut citer « fiduciaire », « général », « union », « centrale », « grands magasins », « fabrique », « usine » ou « usines », etc. (voir la Feuille officielle suisse du commerce du 8 avril 1936), ainsi que l'expression « gemeinnützig » (d'utilité publique) (voir Feuille officielle suisse du commerce n° 234 du 7 octobre 1943), désignations qui sont soumises à certaines conditions et ne peuvent, par conséquent, être employées d'emblée.

Or, en dépit de ces publications, de nombreuses constitutions ont lieu sous des raisons sociales qui, par la suite, doivent être refusées. Les imprimés tirés d'avance et dont les frais sont souvent considérables ne peuvent ainsi être utilisés d'une manière appropriée. Ce fait est d'autant plus regrettable que, vu les circonstances actuelles, l'économie des stocks de papier disponibles s'impose de plus en plus. Lors de constitutions et, naturellement aussi de modifications de raisons sociales, la décision concernant l'admissibilité d'une raison de commerce ne saurait dépendre du fait que l'entreprise en question a déjà, imprudemment, muni ses imprimés de la raison en question. Aussi, pour éviter des frais inutiles, les personnes intéressées s'assureront-elles au préalable si la raison envisagée peut être admise. A cet effet, elles se mettront, avant l'inscription, en rapport avec les autorités du registre du commerce.

La législation sociale de la Suisse en 1943

(47^{me} supplément de «La Vie économique», revue mensuelle publiée par le Département fédéral de l'économie publique. Edité par la «Feuille officielle suisse du commerce», Berne, 1945, 346 pages).

Ce supplément est sorti de presse et a été envoyé à ceux qui l'avaient commandé d'avance.

Les textes législatifs et administratifs sont publiés dans la langue dans laquelle ils ont été élaborés. Ils forment ensemble un volume broché de 346 pages. Le prix est de fr. 9.65, impôts et port compris, à verser préalablement à notre compte de chèques postaux III 5600. Si l'envoi doit être fait contre remboursement, le montant de ce dernier s'élève à fr. 9.80. Les commandes sont notées par la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne. Voici encore un court aperçu du contenu:

Le volume de 1943 des actes législatifs et administratifs de la Confédération et des cantons en matière de réglementation du travail et d'assurance sociale offre, sous sa forme de publication périodique, une vue d'ensemble du développement de la législation sociale de la Suisse durant l'année en question. Les exigences de la guerre lui donnent un caractère spécial de plus en plus marqué. La préoccupation dominante est celle d'assurer la paix sociale. Outre la création de possibilités de travail et l'aide aux chômeurs, les mesures législatives prises dans ce domaine sont d'ordres différents. Les uns tendent à généraliser les déclarations donnant force obligatoire générale aux contrats collectifs et accords analogues passés entre associations d'employeurs et de travailleurs, les autres à développer constamment les œuvres de secours en faveur des personnes dans la gêne.

Si on la compare au volume de 1942, cette publication est d'un bon cinquième moins volumineuse. Elle demeure néanmoins d'une ampleur appréciable. Son contenu — qui s'étend aussi aux changements apportés aux régimes des allocations pour perte de salaire et de gain ainsi qu'à l'assistance de guerre — est réparti comme auparavant sous 13 rubriques distinctes. Au nombre des actes législatifs les plus importants de 1943, il faut citer en premier lieu les arrêtés du Conseil fédéral sur l'affectation de groupes de travailleurs et de camps de travail à l'agriculture, sur le travail dans les mines et celui qui règle la vente de marchandises à prix réduit dans un but d'assistance, les lois zurichoises et bernoises sur les offices de conciliation, les ordonnances des cantons de Zurich, Soleure, Appenzell-Rh. ext. et Valais sur l'adjudication des travaux, les lois d'apprentissage de Bâle-Ville et de Schaffhouse, la loi de Bâle-Ville créant une caisse publique d'assurance-maladie, ainsi que la loi vaudoise créant une caisse d'allocations familiales.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

INTERNATIONALE MESSE

BARCELONA (10. bis 25. Juni)

Jeden Mittwoch 7 Uhr 30 ab Genève-Cornavin
direkter Bahnwagen 1. Klasse nach Cerbère

Ab Genf mehrmals wöchentlich Verkehr mit
Privatautomobilen nach La Junquera-Barcelona

Offizielle Messe-Spediteure
Eigene Schweizer Personal in Barcelona

AG. DANZAS & C^{IE}

REISEBUREAUX

Z 282

BASEL
Telefon 319 66

ZURICH
Telefon 27 30 31

GENÈVE
Telefon 2 66 83

Emission d'un

emprunt 3 1/2 % du canton de Berne 1945

de fr. 16 000 000

destiné à la **CONVERSION** partielle ou au remboursement de l'emprunt 4 % du canton de Berne de 1933, de fr. 24 000 000, à dénoncer au remboursement pour le 1^{er} octobre 1945

Modalités du nouvel emprunt: Intérêt 3 1/2 %, coupons semestriels aux 1^{er} avril et aux 1^{er} octobre.

Durée de l'emprunt 25 ans, avec faculté pour le canton de dénoncer l'emprunt au remboursement après 18 ans.

Titres de fr. 1000 nom. au porteur. Cotation des titres aux bourses de Bâle, Berne, Genève, Lausanne et Zurich

Prix de conversion 100,40 %

plus 0,60 % timbre fédéral sur les obligations

Les demandes de conversion sont acceptées du 23 au 30 mai 1945, à midi

Il n'y a pas de souscription contre espèces

Le prospectus détaillé et des bulletins de conversion sont à disposition sur toutes les places bancables en Suisse

Cartel de banques suisses

Banque cantonale de Berne

Union des banques cantonales suisses

Syndicat de banques bernoises

Demandez à la FOSC.
des numéros spécimens
de la «Vie économique»

Gesucht

Fr. 26 000

für II. Hypothek, Zins
4 1/2 %, auf grösseres
Renditenhaus. Amortisation nach Ueber-
einkunft. — Offerten
unter F 53012 Q au
Publitas Basel.

Handels- & Rechts-Auskünfte
Renseign. commerc. & juridiq.
Bellinzona: Dr. S. Zelt, Ad-
vokat und Notar. Tel. 6 63.
Chur: Treuband- u. Inkasso-
bureau J. H. Juon & Cie.

Metal- und Kartonpackungen



Ernst & Co Blechdosenfabrik
Kusnacht (Zürich)

Treuhand- und Revisionsgesellschaft Zürich

Zürich, Bahnhofstraße 20, Telephon 2721 94

Società Anonima Fiduciaria e di Verificazione Zurigo

Lugano, Piazza Dante 4, telefono 22619

Sämtliche Pflichtrevisionen nach Obligationenrecht
Beratung in SteuerangelegenheitenOgni revisione obbligatoria come dal codice delle obbligazioni
Consultazioni fiscali**Rimborso**

del

prestito 4% della Confederazione svizzera del 1930

al 1° settembre 1945

Nella seduta del 18 maggio 1945, il Consiglio federale ha deciso di disdire per il rimborso al 1° settembre 1945, conformemente alla cifra 3 delle condizioni, il prestito 4% della Confederazione svizzera del 1930.

Dette obbligazioni potranno essere incassate senza spese dai portatori, agli sportelli della Banca nazionale svizzera e degli istituti facenti parte del Cartello di banche svizzere o dell'Unione delle banche cantonali svizzere.

I crediti iscritti saranno rimborsati dalla Banca nazionale svizzera in Berna.

Dopo il 1° settembre 1945, il prestito in questione non frutterà più interesse.

I portatori di obbligazioni ed i titolari di crediti iscritti del prestito federale 4% 1930 hanno il diritto di domandare la conversione dei loro titoli o crediti iscritti in obbligazioni o crediti iscritti dei prestiti federali 3½% o 3¼% 1945.

Berna, 19 maggio 1945.

Il Dipartimento federale delle finanze
e delle dogane:
E. NOBS.

«ITAG» Industrie-Trust AG., Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der am 8. Juni 1945, um 15 Uhr, in Zürich, Paradeplatz 8, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

der Gesellschaft eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1944.
2. Bericht des Rechnungsrevisors.
3. Abnahme des Geschäftsberichtes sowie der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1944.
4. Entlastung des Verwaltungsrates und des Rechnungsrevisors.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
6. Wahl des Verwaltungsrates und des Rechnungsrevisors und dessen Suppleanten für das Geschäftsjahr 1945.
7. Genehmigung des Protokolls.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Geschäftsbericht sowie der Bericht des Rechnungsrevisors stehen den Herren Aktionären am Geschäftssitz ab heute zur Verfügung.

Z 283

DER VERWALTUNGSRAT.

Aus einer werden zwei...

Ihre Schreibmaschine wird auch Buchungsmaschine!

Noch nie so wie heute sucht man sich organisatorische Vorteile zunutze zu machen, um mit geringerem Zeitaufwand mehr und bessere Arbeit zu leisten. — Machen Sie Ihre Büromaschine zur Buchungsmaschine durch den

pebe Vorsteckapparat

Mit einem Griff aufgesteckt und wieder weggenommen. Beschriftet in einem Arbeitsgang Journal und Kontenblatt zugleich. Werfen Sie Ihre Schreibmaschine rationaler aus, machen Sie aus ihr auch eine einwandfreie Buchungsmaschine! Prospekt Nr. 23 durch

P. BAUMER / FRAUENFELD
Patent-Geschäftsbücherfabrik / Tel. 7 24 51**Praktische Warenkunde**

der Nahrungsmittel, Würzmittel, Genußmittel und der Haushaltartikel

unter Berücksichtigung der Ernährungslehre und der schweizerischen Lebensmittel-Verordnung von Dr. W. BÜTTIKER, Chemiker

Leinen gebunden Fr. 14.50 110-10

AUS DEM INHALT:

Fleisch und Fleischprodukte, Milch und ihre Produkte, Eier, Getreidearten und Getreideprodukte, Fettstoffe, Gemüse und Früchte, alkoholfreie Getränke, Kochsalz, Gewürze, Essig, Kaffee, Tee, Kakao und Schokolade, Wein, Bier, Spirituosen, Seife, kosmetische Produkte, Papier, Kautschuk usw.

Buchhandlung C. Bachmann, Zürich I
Kirchgasse 40 - Telefon 32 23 68

L'EXCELLENTE QUALITÉ
du papier carbone CANADIEN**PEERLESS**
n'a point changé**GALERIES DU COMMERCE SA., LAUSANNE**

Le dividende de l'exercice 1944 est payable, contre remise du coupon n° 38, par fr. 27.50, sous déduction de 30% droit de timbre et impôt anticipé, aux domiciles ci-après désignés:

MM. Bugnion & Cie, banquiers, Lausanne;
Union de banques suisses, Lausanne;
Société de banque suisse, Lausanne.

L 122

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

SOCIÉTÉ PRIVÉE DE GESTIONS SA., FRIBOURG

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le lundi 4 juin 1945, à 11 heures 30, au siège de la société, à Fribourg.

Ordre du jour: 1. Présentation du bilan et du compte de profits et pertes de l'exercice 1943/44. — 2. Rapports du conseil d'administration et du commissaire aux comptes. — 3. Approbation du bilan et compte de profits et pertes. Décharge à l'administration. — 4. Election du conseil d'administration. — 5. Election du commissaire aux comptes pour l'exercice 1944/45.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que les rapports du commissaire aux comptes et du conseil d'administration sont tenus à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, Rue St-Pierre 12, à Fribourg, à partir de ce jour.

L 121

Fribourg, le 19 mai 1945.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Compagnie genevoise des tramways électriques

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 8 juin 1945, à 15 h., au siège de la société, à la Jonction, Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes au 31 décembre 1944.
2. Rapport de Messieurs les contrôleurs des comptes.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nominations statutaires.
5. Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de Messieurs les contrôleurs et le rapport de gestion seront, dès le 29 mai 1945, à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège social.

NB. Les cartes d'admission à cette assemblée générale seront délivrées à Messieurs les actionnaires dont les titres ont été inscrits à leur nom sur les registres de la compagnie antérieurement au 7 décembre 1944.

Ces titres devront être déposés au moins 8 jours à l'avance, soit jusqu'au 31 mai 1945 au plus tard, à Genève, à l'un des domiciles ci-après:

Société de banque suisse, Rue de la Confédération 2, Genève;
Banque de Paris et des Pays-Bas, Rue de Hollande 6, Genève.

X 95

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Winzeier, Ott & Cie. AG., Weinfelden**Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung**

(zweite Versammlung gemäss Artikel 15 der Statuten)

auf Samstag den 16. Juni 1945, 10 Uhr 30, Limmatquai 1, Zürich

Traktanden: 1. Protokoll. — 2. Vorlage der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes. — 3. Bericht der Kontrollstelle. — 4. Abnahme der Jahresrechnung und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses. — 5. Wahlen. — 6. Statutenänderung.

Die Jahresrechnung, der Geschäftsbericht, der Revisorenbericht und die Anträge für die Statutenänderung liegen 14 Tage vor der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

W 24

Weinfelden, den 23. Mai 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.



Typ-Fix-Walzenschoner,
bester existierender Walzenschoner,
wunderschön, wodurch schönere und sauberere Briefe erzielt werden.

P. Gimmi & Co.
« Zum Papyrus », St. Gallen.

Insereieren auch Sie im SHAB.

Zu kaufen gesucht

drossierte KUNSTSEIDE

weiss und farbig

aus Trikot- und Zwirnabfällen

Angebote an Telefon 25 38 66, Zürich

Gesucht für chemisches Laboratorium

AUTOKLAV

Inhalt zirka 1 bis 10 Liter, neu oder gebraucht. L 125

Offerten an SANARO SA., Montreux.

Zu verkaufen

flüssige Bodenwäse

prima Qualität

Versand gegen Nachnahme in Büchsen von 10 und 25 kg franko zu Fr. 4.40 per Kilo plus Wust (ohne Verpackung).
Produits Marvel, Av.Vinet 5, Lausanne, Telephon 3 18 28.

Vertretung für den Kanton Tessin

Bei Elektrizitätswerken, Installateuren und Industrie gut eingeführte Firma mit Lager-Räumlichkeiten sucht weitere technische Vertretungen zu übernehmen.

Offerten unter Chiffre S 5150 Q an Publicitas Zürich.